

Registrierungsformular

gemäß § 12 (1) Wertpapierprospektgesetz in Verbindung mit
Art. 7 und Anhang IV der Verordnung (EG) Nr. 809/2004 der Kommission
vom 29. April 2004

der

Société Générale Effekten GmbH
Frankfurt am Main

vom

8. Juni 2012

INHALTSVERZEICHNIS

I.	MIT DER EMITTENTIN VERBUNDENE RISIKOFAKTOREN	4
1.	Risiken im Zusammenhang mit der Rechtsform und der Organisation der Emittentin.....	4
2.	Risiken im Zusammenhang mit der wirtschaftlichen Tätigkeit der Emittentin	5
II.	VERANTWORTUNG FÜR DIE ANGABEN IM REGISTRIERUNGSFORMULAR...	6
III.	ABSCHLUSSPRÜFER UND AUSGEWÄHLTE FINANZINFORMATIONEN	7
1.	Abschlussprüfer	7
2.	Ausgewählte Finanzinformationen	7
a)	Ertragslage	7
b)	Vermögens- und Kapitalstruktur.....	9
IV.	ANGABEN ÜBER DIE EMITTENTIN	11
1.	Geschäftsgeschichte und Geschäftsentwicklung	11
2.	Geschäftsüberblick.....	11
3.	Organisationsstruktur.....	11
4.	Tendenzielle Informationen	12
5.	Geschäftsführung und Vertretung.....	12
6.	Finanzielle Informationen über die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Emittentin.....	13
a)	Historische Finanzinformationen aus dem Geschäftsjahr 2010.....	13
b)	Historische Finanzinformationen aus dem Geschäftsjahr 2011.....	22
c)	Jahresabschlüsse	31
d)	Prüfung der Finanzinformationen	31
e)	Zwischenfinanzinformationen	31
f)	Wesentliche Gerichts- oder Schiedsgerichtverfahren.....	32
g)	Wesentliche Veränderungen in der Finanzlage oder der Handelsposition der Emittentin.....	32
7.	Zusätzliche Angaben.....	32
8.	Wesentliche Verträge.....	32
9.	Einsehbare Dokumente	33
V.	ANLAGE I: Jahresabschluss zum 31. Dezember 2010 der Société Générale Effekten GmbH.....	34
1.	Lagebericht für das Geschäftsjahr 2010	35
2.	Bilanz zum 31. Dezember 2010.....	40
3.	Gewinn- und Verlustrechnung für 2010	41
4.	Anhang für das Geschäftsjahr 2010.....	42
5.	Kapitalflussrechnung für 2010.....	49
6.	Eigenkapitalspiegel für 2010	50
7.	Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers	51

VI. ANLAGE II: Jahresabschluss zum 31. Dezember 2011 der Société Générale Effekten GmbH	53
1. Lagebericht für das Geschäftsjahr 2011	54
2. Bilanz zum 31. Dezember 2011	60
3. Gewinn- und Verlustrechnung für 2011	61
4. Anhang für das Geschäftsjahr 2011	62
5. Kapitalflussrechnung für 2011	69
6. Eigenkapitalspiegel für 2011	70
7. Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers	71
Unterschriftenseite	S-1

I. MIT DER EMITTENTIN VERBUNDENE RISIKOFAKTOREN

1. Risiken im Zusammenhang mit der Rechtsform und der Organisation der Emittentin

Es besteht grundsätzlich das Risiko, dass die Emittentin ihren Verpflichtungen aus den Wertpapieren nicht oder nur teilweise nachkommen kann. Die Anleger sollten daher in ihren Anlageentscheidungen die Bonität der Emittentin berücksichtigen. Unter dem Bonitätsrisiko versteht man die Gefahr der Zahlungsunfähigkeit oder Illiquidität der Emittentin, d.h. eine mögliche, vorübergehende oder endgültige Unfähigkeit zur termingerechten Erfüllung ihrer Zins- und Zahlungsverpflichtungen. Mit Emittenten, die eine geringe Bonität aufweisen, ist typischerweise ein erhöhtes Insolvenzrisiko verbunden.

Anleger sollten beachten, dass sich die Bonität der Emittentin aufgrund von Entwicklungen im gesamtwirtschaftlichen oder unternehmensspezifischen Umfeld während der Laufzeit der Wertpapiere ändern kann. Ursachen hierfür können insbesondere konjunkturelle Veränderungen sein, die die Gewinnsituation und die Zahlungsfähigkeit der Emittentin nachhaltig beeinträchtigen können. Daneben kommen aber auch Veränderungen in Betracht, die ihre Ursache in einzelnen Unternehmen, Branchen oder Ländern haben, wie z.B. wirtschaftliche Krisen, sowie politische Entwicklungen mit starken wirtschaftlichen Auswirkungen.

Die Emittentin der Wertpapiere, die Société Générale Effekten GmbH, Frankfurt am Main, wurde gemäß ihrer Satzung nur zum Zwecke der Ausgabe von vertretbaren Wertpapieren gegründet und entfaltet daneben keine weitere eigenständige operative Geschäftstätigkeit. Das haftende Stammkapital der Emittentin beträgt EUR 25.564,59. **Der Anleger ist im Vergleich zu Emittenten mit deutlich höherer Kapitalausstattung einem wesentlich größeren Bonitätsrisiko ausgesetzt.**

Die Emittentin ist keinem Einlagensicherungsfonds oder einem ähnlichen Sicherungssystem angeschlossen, das im Falle der Insolvenz der Emittentin Forderungen der Wertpapierinhaber ganz oder teilweise abdecken würde.

Wertpapiere als Inhaberschuldverschreibungen sind weder erfasst von der Garantieerklärung der Bundesregierung vom 5. Oktober 2008 zur Einlagensicherung noch vom Einlagensicherungs- und Anlegerentschädigungsgesetz wie auch nicht vom Einlagensicherungsfonds des Bundesverbands Deutscher Banken.

Im Falle der Insolvenz der Emittentin haben die Anleger daher keinerlei Ansprüche aus vorgenannten Sicherungsinstituten.

Neben diesem Insolvenzrisiko der Emittentin besteht das Risiko der Zahlungsunfähigkeit der Parteien, mit denen die Emittentin derivative Geschäfte zur Absicherung ihrer Verpflichtungen aus

der Begebung der Wertpapiere abschließt. Da die Emittentin ausschließlich mit verbundenen Gesellschaften solche Absicherungsgeschäfte abschließt, ist die Emittentin im Vergleich zu einer breiter gestreuten Auswahl von Vertragspartnern einem sog. Klumpenrisiko ausgesetzt. Klumpenrisiko bedeutet in diesem Zusammenhang das Ausfallrisiko, das durch die begrenzte Auswahl der Vertragsparteien der jeweiligen Absicherungsgeschäfte entstehen kann. Es besteht die Gefahr, dass eine Zahlungsunfähigkeit oder Insolvenz von mit der Emittentin verbundenen Gesellschaften unmittelbar zu einer Zahlungsunfähigkeit der Emittentin führt.

2. Risiken im Zusammenhang mit der wirtschaftlichen Tätigkeit der Emittentin

Die Emittentin befasst sich hauptsächlich mit der Begebung und dem Verkauf von Wertpapieren. Die Tätigkeit der Emittentin und ihr jährliches Emissionsvolumen werden durch negative Entwicklungen an den Märkten beeinflusst, an denen sie ihre Geschäftstätigkeit ausübt. Eine schwierige gesamtwirtschaftliche Situation kann zu einem niedrigeren Emissionsvolumen führen und die Ertragslage der Emittentin negativ beeinflussen.

Die allgemeine Marktentwicklung von Wertpapieren hängt dabei insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die ihrerseits von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft sowie den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst werden (sog. Marktrisiko).

II. VERANTWORTUNG FÜR DIE ANGABEN IM REGISTRIERUNGSFORMULAR

Die Société Générale Effekten GmbH, Frankfurt am Main, als Emittentin und die Société Générale, Paris (Frankreich), als Anbieterin übernehmen die Verantwortung für die in diesem Registrierungsformular gemachten Angaben.

Sie erklären ferner, dass die in diesem Registrierungsformular gemachten Angaben ihres Wissens nach richtig und keine wesentlichen Umstände ausgelassen sind.

III. ABSCHLUSSPRÜFER UND AUSGEWÄHLTE FINANZINFORMATIONEN

1. Abschlussprüfer

Der Jahresabschluss der Société Générale Effekten GmbH, Frankfurt am Main, wurde für das Geschäftsjahr 2010 (vom 1. Januar 2010 bis 31. Dezember 2010) von der Deloitte & Touche GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Franklinstraße 50, 60486 Frankfurt am Main, geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Die Deloitte & Touche GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft ist Mitglied der Wirtschaftsprüferkammer K.d.ö.R., Rauchstraße 26, 10787 Berlin.

Der Jahresabschluss der Société Générale Effekten GmbH, Frankfurt am Main, wurde für das Geschäftsjahr 2011 (vom 1. Januar 2011 bis 31. Dezember 2011) von der Deloitte & Touche GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Franklinstraße 50, 60486 Frankfurt am Main, geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Die Deloitte & Touche GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft ist Mitglied der Wirtschaftsprüferkammer K.d.ö.R., Rauchstraße 26, 10787 Berlin.

2. Ausgewählte Finanzinformationen

a) Ertragslage

Aus den Gewinn- und Verlustrechnungen der beiden letzten Geschäftsjahre ergibt sich nach Zusammenfassungen und Verrechnungen, die nach betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten vorgenommen wurden, die nachfolgende Ertragsübersicht. Dabei handelt es sich um geprüfte Zahlen (gerundet).

	2011 TEUR	2010 TEUR	+/- TEUR	%
Erträge aus Optionsgeschäften	11.212.754	7.372.359	3.840.395	52,1
Erträge aus dem Zertifikategeschäft	11.977.163	5.065.945	6.911.218	>100,0
Aufwendungen aus Optionsgeschäften	11.212.754	7.372.359	3.840.395	52,1
Aufwendungen aus dem Zertifikategeschäft	11.977.163	5.065.945	6.911.218	>100,0
Betriebsleistung	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	0,0
Sonstiges betriebliches Ergebnis	354	318	36	11,3
Personalaufwand	<u>195</u>	<u>174</u>	<u>21</u>	12,1
Betriebsergebnis	<u>159</u>	<u>144</u>	<u>15</u>	10,4
Finanzergebnis	-9	-4	-5	>100,0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<u>150</u>	<u>140</u>	<u>10</u>	7,1
Steuern vom Einkommen und Ertrag	<u>47</u>	<u>46</u>	<u>1</u>	2,2
Jahresüberschuss	<u><u>103</u></u>	<u><u>94</u></u>	<u><u>9</u></u>	9,6

Die Erträge und Aufwendungen aus Optionsgeschäften beinhalten die Erträge und Aufwendungen aus fälligen, ausgeübten und glattgestellten Optionsscheinen. Die Erträge und Aufwendungen aus Zertifikategeschäften beinhalten die Erträge und Aufwendungen aus fälligen Zertifikaten. Im Jahr 2011 erzielte die Gesellschaft aus ausgeübten, fälligen oder glattgestellten Optionsscheinen und aus zugehörigen Deckungsgeschäften Erträge und Aufwendungen in Höhe von jeweils TEUR 11.212.754 (im Vorjahr TEUR 7.372.359).

Aus fälligen Zertifikaten und zugehörigen Deckungsgeschäften erzielte die Gesellschaft im Berichtsjahr für die Zeit vom 1. Januar 2011 bis zum 31. Dezember 2011 (siehe Gewinn- und Verlustrechnung der Société Générale Effekten GmbH für das Jahr 2011) Erträge und Aufwendungen in Höhe von jeweils TEUR 11.977.163 (im Vorjahr TEUR 5.065.945).

Die Erträge entwickelten sich analog zu den Aufwendungen, da diese die Kostenerstattungen durch die Société Générale, Paris, im Zusammenhang mit der Übernahme der Emissionen von Wertpapieren darstellen. Bei denen in der oben dargestellten Tabelle verwendeten Zahlen handelt es sich um gerundete Zahlen.

Die **Betriebsleistung** ergibt sich aus der Saldierung der jeweiligen Erträgen aus dem Zertifikategeschäft und aus Optionsgeschäften sowie der jeweiligen Aufwendungen aus dem Zertifikategeschäft und aus Optionsgeschäften.

Das **sonstige betriebliche Ergebnis** setzt sich aus einer Saldierung der Positionen Sonstige betriebliche Erträge in Höhe von TEUR 3.698 (im Vorjahr TEUR 3.155) und Sonstige betriebliche

Aufwendungen in Höhe von TEUR 3.344 (im Vorjahr TEUR 2.837) der Gewinn- und Verlustrechnung zusammen. Die sonstigen betrieblichen Erträge betreffen im Wesentlichen Kostenübernahmen der Gesellschafterin. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen bestehen im Wesentlichen aus Emissionskosten, Rechts- und Beratungskosten sowie Börsenkosten.

Die Position **Personalaufwand** setzt sich zusammen aus der Position Löhne und Gehälter in Höhe von TEUR 154 (im Vorjahr TEUR 141) sowie aus der Position Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung in Höhe von TEUR 41 (im Vorjahr TEUR 33).

Das **Betriebsergebnis** ergibt sich aus der Saldierung der Position Sonstiges betriebliches Ergebnis und der Position Personalaufwand.

Das **Finanzergebnis** setzt sich seinerseits aus einer Saldierung der Position Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge in Höhe von TEUR 7 (im Vorjahr TEUR 1) und der Position Zinsen und ähnliche Aufwendungen in Höhe von TEUR 16 (im Vorjahr TEUR 5) der Gewinn- und Verlustrechnung zusammen.

b) Vermögens- und Kapitalstruktur

Die nachfolgende Übersicht ergibt sich nach Zusammenfassungen und Saldierungen, die nach betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten vorgenommen wurden, aus den Bilanzen der beiden letzten Geschäftsjahre. Dabei handelt es sich um geprüfte Zahlen (gerundet).

Vermögen	31.12.2011		31.12.2010		+/- TEUR
	TEUR	%	TEUR	%	
Forderungen	28.261.518	65,5	49.360.225	70,8	-21.098.707
Sonstige Vermögensgegenstände	9.004.117	20,9	9.518.218	13,6	-514.101
Umlaufvermögen	37.265.635	86,3	58.878.443	84,4	-21.612.808
Aktive latente Steuern	4	0,0	1	0,0	3
Treuhandvermögen	5.892.970	13,7	10.882.287	15,6	-4.989.317
	43.158.609	100	69.760.731	100	-26.602.122
Kapital	TEUR	%	TEUR	%	TEUR
Eigenkapital	617	0,0	514	0,0	103
Rückstellungen	312	0,0	238	0,0	74
Verbindlichkeiten	37.264.710	86,3	58.877.692	84,4	-21.612.982
Fremdkapital	43.157.992	86,3	69.760.217	84,4	-26.602.225
Treuhandverbindlichkeiten	5.892.970	13,7	10.882.287	15,6	-4.989.317
	43.158.609	100,0	69.760.731	100,0	-26.602.122

Die Forderungen resultieren in Höhe von TEUR 28.261.518 aus mit der Société Générale, Paris, abgeschlossenen Sicherungsgeschäften, welche zusammen mit den emittierten Zertifikaten eine Bewertungseinheit bilden. Darüber hinaus hält die Emittentin Treuhandvermögen in Höhe von TEUR 5.892.970.

Die sonstigen Vermögensgegenstände in Höhe von TEUR 9.004.117 resultieren aus gezahlten Prämien zur Absicherung entsprechender Emissionen von Optionsscheinen.

Die Aktiven latenten Steuern in Höhe von TEUR 4 resultieren aus unterschiedlichen Bewertungsansätzen zwischen der handels- und steuerrechtlichen Bewertung der Pensionsrückstellungen.

Die Position **Verbindlichkeiten** beinhaltet Verbindlichkeiten aus emittierten Zertifikaten in Höhe von TEUR 28.259.795, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 55, Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von TEUR 743 sowie Sonstige Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 9.004.117.

Die Position **Fremdkapital** in Höhe von TEUR 43.157.992 setzt sich aus den Positionen Verbindlichkeiten, Rückstellungen sowie Treuhandverbindlichkeiten zusammen.

Des Weiteren bestehen **Treuhandverbindlichkeiten** gegenüber der Gesellschafterin aus der Emission von Zertifikaten in Höhe von TEUR 5.892.970.

IV. ANGABEN ÜBER DIE EMITTENTIN

1. Geschäftsgeschichte und Geschäftsentwicklung

Die Société Générale Effekten GmbH (im Folgenden die „Emittentin“, „SGE“ oder „Gesellschaft“ genannt) hat ihren Sitz in Frankfurt am Main und ist unter der Nummer HRB 32283 im Handelsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main eingetragen. Sie ist durch die am 5. Oktober 1990 durch Beschluss der Gesellschafterversammlung erfolgte Umfirmierung aus der LT Industriebeteiligungs-Gesellschaft mbH hervorgegangen, die am 3. März 1977 gegründet wurde. Die Société Générale Effekten GmbH wurde unter dem Recht der Bundesrepublik Deutschland als Gesellschaft mit beschränkter Haftung gegründet.

Die Geschäftsadresse und die Telefonnummer der Emittentin lauten:

Société Générale Effekten GmbH
Neue Mainzer Straße 46-50
60311 Frankfurt am Main
Tel.: 069/71 74 0

2. Geschäftsüberblick

Der in dem Gesellschaftsvertrag der Emittentin bestimmte Gegenstand des Unternehmens ist die Begebung und der Verkauf von Wertpapieren und damit zusammenhängende Tätigkeiten mit Ausnahme erlaubnispflichtiger Tätigkeiten. Die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft umfasst die Emission und Platzierung von Wertpapieren, überwiegend Optionsscheinen und Zertifikaten, und die damit zusammenhängenden Tätigkeiten. Im Geschäftsjahr 2011 hat die Gesellschaft insgesamt 22.970 (im Vorjahr 16.235) Emissionen von Optionsscheinen und Zertifikaten durchgeführt. Bankgeschäfte im Sinne des Kreditwesengesetzes gehören nicht zum Gesellschaftszweck. Die Emittentin ist ein Finanzunternehmen im Sinne von § 1 Abs. 3 Satz 1 Nr. 5 KWG.

Die Begebung von Wertpapieren durch die Emittentin erfolgt vornehmlich auf dem deutschen und dem österreichischen Kapitalmarkt. Der deutsche Kapitalmarkt ist einer der wichtigsten Märkte für den derivativen Bereich. Die von der Emittentin begebenen Wertpapiere werden darüber hinaus ggf. auch in weiteren EU-Mitgliedstaaten öffentlich angeboten.

3. Organisationsstruktur

Die Emittentin ist eine 100%ige Tochtergesellschaft der Société Générale, Paris. Der Société Générale-Konzern (der „**Konzern**“) stellt, nach seiner eigenen Einschätzung, eine der führenden Finanzdienstleistungsgruppen der Euro-Zone dar, strukturiert in fünf Kerngeschäftsfelder, wie die

Französischen Netzwerke, das Internationale Privatkundengeschäft, das Firmenkundengeschäft und Investment Banking, Spezialisierte Finanzdienstleistungen und Versicherung sowie Globales Investment Management und Dienstleistungen. Die Konzernmutter Société Générale ist an der Euronext Paris (Nyse-Euronext) notiert.

Eine Abhängigkeit innerhalb der Gruppe besteht nicht, es bestehen lediglich Servicevereinbarungen. Im Rahmen dieser Servicevereinbarungen kann die Emittentin auf Ressourcen der Société Générale, Zweigniederlassung Frankfurt am Main oder der Société Générale, Paris, zurückgreifen.

Der vom Mutterunternehmen aufgestellte Konzernabschluss kann bei der Société Générale, Zweigniederlassung Frankfurt, Frankfurt am Main, eingesehen werden.

4. Tendenzielle Informationen

Seit dem Ende des letzten Geschäftsjahres am 31. Dezember 2011 hat es keine wesentlichen nachteiligen Veränderungen in den Aussichten der Emittentin gegeben.

5. Geschäftsführung und Vertretung

Geschäftsführer der Société Générale Effekten GmbH sind gegenwärtig Herr Dr. Joachim Totzke, Frankfurt am Main, Herr Günter Happ, Fliesen, und Herr Jean-Louis Jégou, Frankfurt am Main. Des Weiteren wurde Frau Jeanette Plachetka, Köln, und Herr Achim Oswald, Frankfurt am Main, Gesamtprokura erteilt. Herr Dr. Joachim Totzke, Herr Günter Happ und Herr Jean-Louis Jégou sind über die Société Générale, Zweigniederlassung Frankfurt am Main, Neue Mainzer Straße 46-50, 60311 Frankfurt am Main erreichbar.

Die Gesellschaft wird durch zwei Geschäftsführer gemeinsam oder von einem Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten.

Die Ernennung eines Aufsichtsrates ist gemäß dem Gesellschaftervertrag nicht geregelt. Im abgelaufenen Geschäftsjahr bestand kein Aufsichtsrat.

Sofern die oben genannten Personen Tätigkeiten außerhalb der Emittentin ausüben, sind diese für die Emittentin nicht von Bedeutung.

Es bestehen keine potentiellen Interessenkonflikte zwischen den Verpflichtungen der Geschäftsführer gegenüber der Société Générale Effekten GmbH und ihren privaten Interessen und sonstigen Verpflichtungen.

Die Emittentin hat als kapitalmarktorientiertes Unternehmen im Sinne des § 264d HGB einen Prüfungsausschuss gemäß § 324 HGB eingerichtet. Dieser Prüfungsausschuss besteht aus den folgenden Mitgliedern:

Herr Francis Repka (Vorsitz)
Frau Catherine Bittner
Herr Achim Oswald

Der Prüfungsausschuss beschäftigt sich mindestens einmal jährlich - insbesondere zum Jahresabschluss- mit der Entwicklung der Finanz-, Vermögens- und Ertragslage. Im Rahmen des Jahresabschlussprozesses obliegt dem Gesellschafter die Feststellung des Jahresabschlusses. Zur Erfüllung dieser Aufgaben werden die Abschlussunterlagen inklusive des Gewinnverwendungsvorschlags der Geschäftsführung zusammen mit dem vorläufigen Bericht des Abschlussprüfers dem Prüfungsausschuss zugeleitet.

Deutscher Corporate Governance Kodex

Da die Emittentin kein börsennotiertes Unternehmen ist, wendet sie den deutschen Corporate Governance Kodex in der Fassung vom 26. Mai 2010 nicht an.

6. Finanzielle Informationen über die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Emittentin

a) Historische Finanzinformationen aus dem Geschäftsjahr 2010

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Positionen der **Bilanz** per 31. Dezember des Geschäftsjahres 2010; dabei handelt es sich um geprüfte Finanzinformationen:

SOCIÉTÉ GÉNÉRALE EFFEKTEN GMBH. FRANKFURT AM MAIN
BILANZ zum 31. Dezember 2010

<u>AKTIVA</u>	31.12.2010 EUR	31.12.2009 EUR	<u>PASSIVA</u>	31.12.2010 EUR	31.12.2009 EUR
A. UMLAUFVERMÖGEN			A. EIGENKAPITAL		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			I. Gezeichnetes Kapital	25.564,59	25.564,59
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen			II. Gewinnvortrag	395.098,81	338.353,93
a) aus der Anlage von Emissionserlösen	49.358.874.287,12	31.757.511.995,77	III. Jahresüberschuss	93.784,65	56.744,88
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 15.270.665.265,35 (Vorjahr: EUR 11.177.704.735,64)				514.448,05	420.663,40
b) Sonstige Forderungen	1.349.954,12	451.331,94	B. RÜCKSTELLUNGEN		
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 0,00)			I. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	68.488,87	58.284,00
2. Sonstige Vermögensgegenstände	9.518.218.378,05	7.628.270.462,98	II. Steuerrückstellungen	20.000,00	5.069,66
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 6.208.362.509,57 (Vorjahr: EUR 5.327.655.115,17)			III. Sonstige Rückstellungen	149.378,00	61.341,00
	58.878.442.619,29	39.386.233.790,69		237.866,87	124.694,66
II. Guthaben bei Kreditinstituten	0,00	183.981,09	C. VERBINDLICHKEITEN		
B. AKTIVE LATENTE STEUERN	1.093,24	0,00	I. Verbindlichkeiten aus emittierten Zertifikaten	49.358.874.287,12	31.757.511.995,77
			- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 34.088.209.021,77 (Vorjahr: EUR 20.579.807.260,13)		
C. TREUHANDVERMÖGEN			II. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	352.233,88	87.166,88
Forderungen	10.882.287.155,15	3.920.798.414,81	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 352.233,88 (Vorjahr: EUR 87.166,88)		
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 3.071.563.503,18 (Vorjahr: EUR 2.687.210.373,70)			III. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	246.649,91	25,03
			- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 239.821,63 (Vorjahr: EUR 25,03)		
			IV. Sonstige Verbindlichkeiten	9.518.218.226,70	7.628.273.226,04
			- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 3.309.855.717,13 (Vorjahr: EUR 2.300.618.110,87)		
			- davon Steuern: EUR 2.261,99 (Vorjahr EUR 2.999,35)		
	69.760.730.867,68	43.307.216.186,59		58.877.691.397,61	39.385.872.413,72
			D. TREUHANDVERBINDLICHKEITEN		
			Zertifikate	10.882.287.155,15	3.920.798.414,81
			- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 7.810.723.651,97 (Vorjahr: EUR 1.233.588.041,03)		
	69.760.730.867,68	43.307.216.186,59		69.760.730.867,68	43.307.216.186,59

Die folgende Tabelle zeigt die einzelnen Positionen der **Gewinn- und Verlustrechnung** des Geschäftsjahres 2010 in vergleichender Darstellung; dabei handelt es sich um geprüfte Zahlen:

SOCIÉTÉ GÉNÉRALE EFFEKTEN GMBH

FRANKFURT AM MAIN

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

FÜR DIE ZEIT VOM 1. JANUAR 2010 BIS 31. DEZEMBER 2010

	31.12.2010 EUR	31.12.2009 EUR
1. Erträge aus Optionsgeschäften	7.372.359.163,78	11.202.883.387,96
2. Aufwendungen aus Optionsgeschäften	7.372.359.163,78	11.202.883.387,96
3. Erträge aus dem Zertifikategeschäft	5.065.944.591,40	12.589.461.612,93
4. Aufwendungen aus dem Zertifikategeschäft	5.065.944.591,40	12.589.461.612,93
5. Sonstige betriebliche Erträge	3.155.446,80	1.929.012,42
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	141.464,52	177.809,62
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung EUR 10.204,87 (Vorjahr: EUR 7.108,00)	32.667,98	36.729,28
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.836.799,87	1.631.049,31
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	625,89	587,52
- davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 625,89 (Vorjahr: EUR 587,52)		
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	5.058,62	2.886,29
- davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 5.058,62 (Vorjahr: EUR 2.886,29)		
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<u>140.081,70</u>	<u>81.125,44</u>
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	46.297,05	24.380,56
- davon aus aktiven latenten Steuern: EUR 1.093,24 (Vorjahr: EUR 0,00)		
12. Jahresüberschuss	<u><u>93.784,65</u></u>	<u><u>56.744,88</u></u>

Société Générale Effekten GmbH
Kapitalflussrechnung zum 31. Dezember 2010
(geprüft)

Kapitalflussrechnung

	2010 EUR	2009 EUR
1. Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit		
Jahresergebnis vor außerordentlichen Posten	93.784,65	56.744,88
Zunahme (Abnahme) der Rückstellungen	113.172,21	-206.172,00
Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-26.453.697.568,94	-12.192.202.393,22
Zunahme Aktive latente Steuern	-1.093,24	0,00
Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	26.453.307.724,23	12.192.535.801,43
Cash flow aus laufender Geschäftstätigkeit	-183.981,09	183.981,09
2. Finanzmittelfonds am Ende der Periode		
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-183.981,09	-18.650,76
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	183.981,09	202.631,85
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	<u>0,00</u>	<u>183.981,09</u>
3. Zusammensetzung des Finanzmittelfonds		
Liquide Mittel	<u>0,00</u>	<u>183.981,09</u>

Ergänzende Angaben gemäß Tz. 52 des DRS-2:

- a) Unter dem Finanzmittelfonds werden die täglich fälligen Sichtguthaben beim Gesellschafter ausgewiesen.
- b) Eine Änderung der Definition des Finanzmittelfonds gegenüber der Vorperiode wurde nicht vorgenommen.
- c) Der Bestand des Finanzmittelfonds entspricht dem Guthaben bei Kreditinstituten.
- d) In der Berichtsperiode erfolgten keine bedeutenden zahlungsunwirksamen Investitions- und Finanzierungsvorgänge.
- e) Die Gesellschaft hat in dem Prüfungszeitraum kein Unternehmen erworben oder verkauft.

Ergänzende Angaben gemäß Tz. 53 des DRS-2:

Die ausgewiesenen Bestände des Finanzmittelfonds stammen nicht von quotaal einbezogenen Unternehmen und unterliegen keinen Verfügungsbeschränkungen.

Rechnungslegungsstandards und erläuternde Anmerkungen

Der Jahresabschluss der Société Générale Effekten GmbH zum 31. Dezember 2010 ist nach den Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches und den ergänzenden Vorschriften des GmbH-Gesetzes unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung aufgestellt worden.

1. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Der Jahresabschluss wurde erstmals nach den Vorschriften des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes (BilMoG) aufgestellt. Die bisherige Form der Darstellung und die bisher angewandten Bewertungsmethoden wurden insoweit angepasst. Eine Durchbrechung der Stetigkeit liegt insoweit nicht vor (Art 67 VIII 1 EGHGB). Die Vorjahreszahlen wurden aufgrund des Wahlrechts des Art. 67 VIII 2 EGHGB nicht angepasst.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Forderungen sind zum Nennwert zuzüglich abgegrenzter Zinsen angesetzt. Die nicht durch Sicherungsgeschäfte gedeckten Verbindlichkeiten sind mit den Rückzahlungsbeträgen angesetzt.

Die Berechnung der latenten Steuern beruht auf temporären Differenzen zwischen Bilanzposten aus handelsrechtlicher und steuerrechtlicher Betrachtungsweise gem. § 274 HGB. Sie wurden aufgrund von Pensionsrückstellungen als aktive latente Steuern in Höhe von EUR 1.093,24 in der Bilanz ausgewiesen. Der zur Berechnung der latenten Steuern verwendete Steuersatz liegt bei 31,93 %.

Die Rückstellungen für Pensionen wurden nach versicherungsmathematischen Grundsätzen unter Berücksichtigung der Richttafeln 2005 G zum Erfüllungsbetrag bewertet, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist (§ 253 I 2 HGB). Sie werden pauschal mit einem einer Restlaufzeit von 15 Jahren entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz abgezinst (§ 253 II 2 HGB). Als versicherungsmathematisches Bewertungsverfahren wird das Anwartschaftsbarwertverfahren angewendet. Als Parameter wurden für die Pensionsrückstellungen ein Rechnungszins von 5,15% (Vorjahr: 5,25%), eine Bezügedynamik von 2,79% (Vorjahr: 2,84%) sowie eine Rentendynamik von 1,79% (Vorjahr: 2,04%) angenommen.

Verbindlichkeiten werden mit ihrem Erfüllungsbetrag bilanziert (§ 253 I 1 HGB).

Optionsprämien werden bis zur Ausübung oder bis zum Verfall als Sonstige Vermögensgegenstände bzw. Sonstige Verbindlichkeiten erfasst. Bei Ausübung oder Verfall erfolgt eine erfolgswirksame Vereinnahmung.

Die emittierten Zertifikate werden bis zur Fälligkeit als Verbindlichkeiten aus emittierten Zertifikaten ausgewiesen. Den emittierten Zertifikaten stehen gegenläufige Sicherungsgeschäfte, die unter den Forderungen gegen verbundene Unternehmen ausgewiesen sind, gegenüber.

Die Verbindlichkeiten aus emittierten Zertifikaten und Optionsscheinen und die in den Forderungen und Sonstigen Vermögensgegenständen ausgewiesenen Sicherungsgeschäfte wurden zu Bewertungseinheiten zusammengefasst und zu Anschaffungskosten passiviert bzw. in Höhe des Emissionserlöses aktiviert. Hierbei handelt es sich um einen perfekten Mikro-Hedge. Eine Bewertung gemäß § 254 HGB unterbleibt infolge Qualifizierung als Bewertungseinheit, d.h. durch die Nichtbilanzierung der sich ausgleichenden Wertänderungen wird in diesem Zusammenhang von der Einfrierungsmethode Gebrauch gemacht (§ 285 Nr. 19b und c HGB sowie § 285 Nr. 23 a und b HGB). Wertberichtigungen auf Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände waren nicht erforderlich.

Der Bestand zum Bilanzstichtag aus begebenen Optionen und Zertifikaten ist vollständig durch Deckungsgeschäfte mit der Gesellschafterin gegen Marktkursveränderungen abgesichert.

Daneben agiert die Gesellschaft im Rahmen eines Treuhandvertrages mit der Alleingesellschafterin Société Générale Paris.

Den Zertifikaten aus Treuhandgeschäften stehen Sicherungsgeschäfte, die unter Treuhandvermögen ausgewiesen sind, gegenüber. Die Bilanzierung dieser Geschäfte erfolgt zu Anschaffungskosten.

3. Angaben zur Bilanz

Die **Forderungen gegen verbundene Unternehmen** bestehen in Höhe von TEUR 49.360.224 (Vorjahr: TEUR 31.757.963) gegen die Gesellschafterin.

Die **sonstigen Vermögensgegenstände** enthalten im Wesentlichen die von der Gesellschafterin zur Absicherung der emittierten Optionsscheine erworbenen OTC-Optionen.

Bei den **Treuhandforderungen** handelt es sich um an die Gesellschafterin weitergegebene Mittel aus mehreren für die Gesellschafterin emittierten Zertifikaten.

Die sonstigen Rückstellungen resultieren im Wesentlichen aus Rückstellungen für Emissionskosten sowie Prüfungs- und Beratungskosten.

Die **Treuhandverbindlichkeiten** beinhalten die Emission von im eigenen Namen für fremde Rechnung emittierten Zertifikaten.

Emissionen in Fremdwährungen sind in der Aktiva-Bilanzposition „Forderungen aus der Anleihe von Emissionserlösen“ sowie in der Passiva-Bilanzposition „Verbindlichkeiten aus emittierten Zertifikaten“ ausgewiesen (jeweils TEUR 674.120 aus USD sowie jeweils TEUR 1.112.589 aus GBP). Die Umrechnung erfolgte zum amtlichen Mittelkurs vom 31.12.2010.

Fristengliederung der Forderungen und Verbindlichkeiten				
in TEUR	Gesamtbetrag	Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	Restlaufzeit 1 bis zu 5 Jahren	Restlaufzeit über 5 Jahre
Forderungen				
- aus der Anlage von Emissionserlösen	49,358,874	34,088,209	14,975,699	294,966
- sonstige Forderungen	1,350	1,350	0	0
- aus Treuhand	10,882,287	7,810,724	2,301,215	770,348
Sonstige Vermögensgegenstände	9,518,219	3,309,856	5,120,531	1,087,832
Verbindlichkeiten				
- aus emittierten Zertifikaten	49,358,874	34,088,209	14,975,699	294,966
- aus Lieferungen und Leistungen	352	352	0	0
- gegenüber verbundenen Unternehmen	247	240	7	
- sonstige Verbindlichkeiten	9,518,219	3,309,856	5,120,531	1,087,832
- aus Treuhand	10,882,287	7,810,724	2,301,215	770,348

4. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Aufstellung der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgt nach dem Gesamtkostenverfahren.

Sonstige betriebliche Erträge betreffen im Wesentlichen Kostenübernahmen der Gesellschafterin.

Sonstige betriebliche Aufwendungen bestehen im Wesentlichen aus Emissionskosten, Rechts- und Beratungskosten sowie Börsenkosten.

Die **Steuern vom Einkommen und vom Ertrag** betreffen das Ergebnis aus gewöhnlicher Geschäftstätigkeit.

5. Angaben zum Emissionsgeschäft

Das Emissionsvolumen des Geschäftsjahres 2010 stellt sich wie folgt dar: Sämtliche Emissionen sind durch den Abschluss identisch ausgestatteter OTC-Optionen bzw. der Anlage von Emissionserlösen bei der Société Générale, Paris, vollständig abgesichert.

		GESCHÄFTSJAHR 2010			GESCHÄFTSJAHR 2009		
OPTIONSSCHEIN- GATTUNG / ZERTIFIKATE	ART	ANZAHL	VOLUMEN (IN STÜCK)	LÄNGSTE LAUFZEIT	ANZAHL	VOLUMEN (IN STÜCK)	LÄNGSTE LAUFZEIT
Optionsscheine							
Aktienoptionsscheine	CALL	1	500,000	22/06/2011	7	5,475,000	28.12.2012
	PUT	6	920,000	23/03/2012	9	4,650,000	17/12/2010
	Open End Turbo Short	-	-	-	1	1,300,000	open end
	Open End Turbo Long	2	1,000,000	open end	2	1,266,000	open end
	Discount Optionsschein	-	-	-	1	1,000,000	29.12.2009
	Inline Optionsschein	401	120,300,000	23/12/2011	20	4,445,000	04.09.2009
		410	122,720,000		40	18,136,000	
Indexoptionsscheine	CALL	200	152,123,500	07/07/2016	61	16,009,000	27.12.2010
	PUT	176	155,954,000	25/03/2011	121	110,802,000	27.12.2010
	Open End Turbo Short	31	13,170,000	open end	-	-	-
	Open End Turbo Long	44	19,590,000	open end	-	-	-
	Inline /Stay - High/Low - Optionsschein	931	278,725,000	04/01/2013	113	33,284,000	27.12.2010
	Korridor Hit Optionsschein	59	17,700,000	23/12/2011	15	4,500,000	29.12.2009
	Put Down and out	10	3,227,500	23/12/2011	97	173,764,000	25.06.2010
		1,451	640,490,000		407	338,359,000	
Währungsoptions- Scheine	Open End Turbo Short	71	22,036,000	open end	-	-	-
	Open end Turbo Long	72	21,796,000	open end	-	-	-
		143	43,832,000				
Rohstoffoptions- Scheine	CALL	505	267,170,000	24/06/2016	50	33,100,000	22.06.2010
	PUT	311	149,080,000	22/12/2015	60	23,300,000	22.12.2011
	Open End Turbo Short	374	184,470,000	open end	93	58,880,000	open end
	Open End Turbo Long	781	492,560,000	open end	362	289,590,000	open end
	Inline Optionsschein	179	53,700,000	21/12/2012	6	1,450,000	22.09.2009
		2,150	1,146,980,000		571	406,320,000	
Fixed Income	Open End Turbo Short	37	12,080,000	open end			
	Open End Turbo Long	38	12,070,000	open end			
		75	24,150,000				
Futures	Bund Future	-	-	-	-	-	-
	Future	786	331,710,000	open end	1,726	778,233,000	open end
		786	331,710,000		1,726	778,233,000	
TOTAL Optionsscheine:		5,015	2,309,882,000		2,744	1,541,048,000	

OPTIONSSCHEIN- GATTUNG / ZERTIFIKATE	ART	GESCHÄFTSJAHR 2010			GESCHÄFTSJAHR 2009		
		ANZAHL	VOLUMEN (IN STÜCK)	LÄNGSTE LAUFZEIT	ANZAHL	VOLUMEN (IN STÜCK)	LÄNGSTE LAUFZEIT
Zertifikate							
Aktienzertifikate	Index	-	-	-	1	200,000	05.02.2010
	Bonus	5,013	1,091,531,300	02/01/2015	4,214	802,036,500	22.06.2012
	Discount	916	254,167,000	23/12/2011	549	133,758,000	27.12.2010
	Express	38	2,940,000	06/12/2013	-	-	-
	Garantie	3	300,000	07/09/2017	-	-	-
	Andere	35	52,122,000	Open end	144	31,318,956	Open end
		6,005	1,401,060,300		4,908	967,313,456	
Anleihe	Aktien	863	56,375,000	04/01/2013	-	-	-
	Index	1	500,000	Open end	-	-	-
	Zinsanleihe	3	700,000	29/11/2013	-	-	-
	Reverse Convertible	30	1,500,000	04/08/2011	-	-	-
		897	59,075,000				
Indexzertifikate	Index	-	-	-	5	1200000	20.02.2012
	Garantie	10	10,350,000	05/02/2016	1	150000	07.12.2015
	Airbag	-	-	-	1	50,000	15/07/2013
	Bonus	3160	283,281,585	11/12/2015	2488	251,524,400	06.03.2014
	Discount	608	83,893,500	04.01.2013	586	111,345,400	04.01.2013
	Express	66	9,200,000	16/12/2016	20	3,650,000	27.11.2015
	Outperformance	-	-	-	-	-	-
	Andere	21	2,355,000	13/09/2018	94	10,109,300	Open end
		3,865	389,080,085		3,195	378,029,100	
Währungszertifikate	Andere	1	3000	Open end	2	2,064,000	23.02.2010
		1	3,000		2	2,064,000	
Rohstoffzertifikate	Garantie	1	250,000	Open end	-	-	-
	Bonus	101	17,128,000	22/06/2012	11	1,141,000	17.12.2010
	Discount	215	34,580,000	22.06.2011	86	15,007,000	22.06.2011
	Andere	40	219,187,000	Open end	7	540,000	07.07.2014
		357	271,145,000		104	16,688,000	
Fondszertifikate	Andere	-	-	-	1	4,000	09.03.2010
		0	0		1	4,000	
Futurezertifikate	Index	-	-	-	1	102,000	Open end
	Garantie	-	-	-	-	-	-
	Bonus	49	2,599,000	23/12/2011	46	2,365,500	27.12.2010
	Discount	46	2,411,000	19/11/2012	116	12,010,000	23.11.2010
	Andere	-	-	-	33	8,783,000	Open end
		95	5,010,000		196	23,260,500	
TOTAL Zertifikate		11,220	2,125,373,385		8,406	1,387,359,056	
Total Zertifikate und Optionsscheine:		16,235	4,435,255,385		11,150	2,928,407,056	

Die Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts der Finanzderivate sowie Schuldverschreibungen mit eingebetteten Derivaten erfolgt grundsätzlich anhand von Marktwerten; bei illiquiden Märkten erfolgt die Bewertung auf der Basis von internen Modellen. Diese „In-house-valuation models“ werden regelmäßig von Spezialisten der Risikoabteilung der Société Générale, Paris, getestet. Derivative Finanzinstrumente mit Optionscharakter werden anhand von allgemein anerkannten Optionspreismodellen durch die Société Générale, Paris, bewertet.

Bei Vorliegen eines aktiven Marktes werden quotierte Preise von Börsen, Brokern sowie Preisfindungsagenturen verwendet.

Art, Umfang und beizulegende Zeitwerte der derivativen Sicherungsgeschäfte stellen sich zum Bilanzstichtag wie folgt dar: Die Gesellschaft hält zur Absicherung der Aktien- und Indexoptionsscheine 1.314 OTC-Optionen mit einem Marktwert von Mio. EUR 3.897, zur Absicherung der Währungsoptionsscheine 218 OTC-Optionen mit einem Marktwert von Mio. EUR 442 und zur Absicherung der Rohstoffoptionsscheine 3.494 OTC-Optionen mit einem Marktwert von Mio. EUR 14.904.

Darüber hinaus hält die Gesellschaft 12.091 Zertifikate mit einem Marktwert von Mio. EUR 60.031.

Der Buchwert der hier aufgeführten Optionsscheine zum 31. Dezember 2010 beträgt Mio. EUR 9.518 und ist in der Bilanzposition Sonstige Verbindlichkeiten enthalten. Der Buchwert der emittierten Zertifikate zum 31. Dezember 2010 beträgt Mio. EUR 49.359 und ist in der Bilanzposition Verbindlichkeiten aus emittierten Zertifikaten bzw. unter Treuhandverbindlichkeiten ausgewiesen.

b) Historische Finanzinformationen aus dem Geschäftsjahr 2011

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Positionen der **Bilanz** per 31. Dezember des Geschäftsjahres 2011; dabei handelt es sich um geprüfte Finanzinformationen:

BILANZ zum 31. Dezember 2011

<u>AKTIVA</u>	31.12.2011 EUR	31.12.2010 EUR	<u>PASSIVA</u>	31.12.2011 EUR	31.12.2010 EUR
A. UMLAUFVERMÖGEN			A. EIGENKAPITAL		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			I. Gezeichnetes Kapital	25.564,59	25.564,59
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen			II. Gewinnvortrag	488.883,46	395.098,81
a) aus der Anlage von Emissionserlösen	28.259.794.785,33	49.358.874.287,12	III. Jahresüberschuss	102.598,88	93.784,65
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 17.494.309.681,99 (Vorjahr: EUR 15.270.665.265,35)				617.046,93	514.448,05
b) Sonstige Forderungen	1.723.144,34	1.349.954,12	B. RÜCKSTELLUNGEN		
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 0,00)			I. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	86.086,74	68.488,87
2. Sonstige Vermögensgegenstände	9.004.117.251,96	9.518.218.378,05	II. Steuerrückstellungen	44.000,00	20.000,00
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 6.500.404.234,54 (Vorjahr: EUR 6.208.362.509,57)			III. Sonstige Rückstellungen	182.374,00	149.378,00
	37.265.635.181,63	58.878.442.619,29		312.460,74	237.866,87
B. AKTIVE LATENTE STEUERN	4.086,00	1.093,24	C. VERBINDLICHKEITEN		
			I. Verbindlichkeiten aus emittierten Zertifikaten	28.259.794.785,33	49.358.874.287,12
			- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 10.765.485.103,34 (Vorjahr: EUR 34.088.209.021,77)		
			II. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	54.533,11	352.233,88
			- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 54.533,11 (Vorjahr: EUR 352.233,88)		
C. TREUHANDVERMÖGEN			III. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	743.248,04	246.649,91
Forderungen	5.892.970.218,98	10.882.287.155,15	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 743.248,04 (Vorjahr: EUR 239.821,63)		
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 4.173.424.817,52 (Vorjahr: EUR 3.071.563.503,18)			IV. Sonstige Verbindlichkeiten	9.004.117.193,48	9.518.218.226,70
			- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 2.503.712.958,94 (Vorjahr: EUR 3.309.855.717,13)		
			- davon Steuern: EUR 2.056,98 (Vorjahr EUR 2.261,99)		
				37.264.709.759,96	58.877.691.397,61
	43.158.609.486,61	69.760.730.867,68	D. TREUHANDVERBINDLICHKEITEN		
			Zertifikate	5.892.970.218,98	10.882.287.155,15
			- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 1.719.545.401,46 (Vorjahr: EUR 7.810.723.651,97)		
	43.158.609.486,61	69.760.730.867,68		43.158.609.486,61	69.760.730.867,68

Die folgende Tabelle zeigt die einzelnen Positionen der **Gewinn- und Verlustrechnung** des Geschäftsjahres 2011 in vergleichender Darstellung; dabei handelt es sich um geprüfte Zahlen:

SOCIÉTÉ GÉNÉRALE EFFEKTEN GMBH

FRANKFURT AM MAIN

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

FÜR DIE ZEIT VOM 1. JANUAR 2011 BIS 31. DEZEMBER 2011

	<u>2011</u> EUR	<u>2010</u> EUR
1. Erträge aus Optionsgeschäften	11.212.754.135,32	7.372.359.163,78
2. Aufwendungen aus Optionsgeschäften	11.212.754.135,32	7.372.359.163,78
3. Erträge aus dem Zertifikategeschäft	11.977.163.133,51	5.065.944.591,40
4. Aufwendungen aus dem Zertifikategeschäft	11.977.163.133,51	5.065.944.591,40
5. Sonstige betriebliche Erträge	3.697.666,76	3.155.446,80
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	154.504,29	141.464,52
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	40.574,00	32.667,98
davon für Altersversorgung EUR 17.597,87 (Vorjahr: EUR 10.204,87)		
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.343.877,50	2.836.799,87
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	7.393,37	625,89
- davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 7.393,37 (Vorjahr: EUR 625,89)		
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	16.234,22	5.058,62
- davon an verbundene Unternehmen: EUR 16.234,22 (Vorjahr: EUR 5.058,62)		
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<u>149.870,12</u>	<u>140.081,70</u>
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	47.271,24	46.297,05
- davon aus aktiven latenten Steuern: EUR 2.992,76 (Vorjahr: EUR 1.093,24)		
12. Jahresüberschuss	<u><u>102.598,88</u></u>	<u><u>93.784,65</u></u>

Société Générale Effekten GmbH
Kapitalflussrechnung zum 31. Dezember 2011
(geprüft)

	2011 EUR	2010 EUR
1. Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit		
Jahresergebnis vor außerordentlichen Posten	102.598,88	93.784,65
Zunahme der Rückstellungen	74.593,87	113.172,21
Abnahme (+) / Zunahme (-) der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	26.602.121.381,07	-26.453.698.662,18
Abnahme (-) / Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	<u>-26.602.298.573,82</u>	<u>26.453.307.724,23</u>
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	0,00	-183.981,09
2. Finanzmittelfonds am Ende der Periode		
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	0,00	-183.981,09
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	<u>0,00</u>	<u>183.981,09</u>
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	<u><u>0,00</u></u>	<u><u>0,00</u></u>
3. Zusammensetzung des Finanzmittelfonds		
Liquide Mittel	<u><u>0,00</u></u>	<u><u>0,00</u></u>

Ergänzende Angaben gemäß Tz. 52 des DRS-2:

- a) Unter dem Finanzmittelfonds werden die täglich fälligen Sichtguthaben beim Gesellschafter ausgewiesen.
- b) Eine Änderung der Definition des Finanzmittelfonds gegenüber der Vorperiode wurde nicht vorgenommen.
- c) Der Bestand des Finanzmittelfonds entspricht dem Guthaben bei Kreditinstituten.
- d) In der Berichtsperiode erfolgten keine bedeutenden zahlungsunwirksamen Investitions- und Finanzierungsvorgänge.
- e) Die Gesellschaft hat in dem Prüfungszeitraum kein Unternehmen erworben oder verkauft.

Rechnungslegungsstandards und erläuternde Anmerkungen

Der Jahresabschluss der Société Générale Effekten GmbH zum 31. Dezember 2011 ist nach den Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches und den ergänzenden Vorschriften des GmbH-Gesetzes unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung aufgestellt worden.

1. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Forderungen sind zum Nennwert zuzüglich abgegrenzter Zinsen angesetzt. Die nicht durch Sicherungsgeschäfte gedeckten Verbindlichkeiten sind mit den Erfüllungsbeträgen angesetzt.

Die Berechnung der latenten Steuern beruht auf temporären Differenzen zwischen Bilanzposten aus handelsrechtlicher und steuerrechtlicher Betrachtungsweise gem. § 274 HGB. Sie wurden aufgrund von Pensionsrückstellungen als aktive latente Steuern in Höhe von EUR 4.086,00 in der Bilanz ausgewiesen. Der zur Berechnung der latenten Steuern verwendete Steuersatz liegt bei 31,93 %.

Die Rückstellungen für Pensionen wurden nach versicherungsmathematischen Grundsätzen unter Berücksichtigung der Richttafeln 2005 G zum Erfüllungsbetrag bewertet, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist (§ 253 I 2 HGB). Sie werden pauschal mit einem einer Restlaufzeit von 15 Jahren entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz abgezinst (§ 253 II 2 HGB). Als versicherungsmathematisches Bewertungsverfahren wird das Anwartschaftsbarwertverfahren angewendet. Als Parameter wurden für die Pensionsrückstellungen ein Rechnungszins von 5,13% (Vorjahr: 5,15%), eine Bezügedynamik von 2,90% (Vorjahr: 2,79%) sowie eine Rentendynamik von 1,90% (Vorjahr: 1,79%) angenommen.

Verbindlichkeiten werden mit ihrem Erfüllungsbetrag bilanziert (§ 253 I 1 HGB).

Optionsprämien werden bis zur Ausübung oder bis zum Verfall als Sonstige Vermögensgegenstände bzw. Sonstige Verbindlichkeiten erfasst. Bei Ausübung oder Verfall erfolgt eine erfolgswirksame Vereinnahmung.

Die emittierten Zertifikate werden bis zur Fälligkeit als Verbindlichkeiten aus emittierten Zertifikaten ausgewiesen. Den emittierten Zertifikaten stehen gegenläufige Sicherungsgeschäfte, die unter den Forderungen gegen verbundene Unternehmen ausgewiesen sind, gegenüber.

Die Verbindlichkeiten aus emittierten Zertifikaten und Optionsscheinen werden in Höhe des Emissionserlöses aktiviert. Sie werden mit den unter den Forderungen und Sonstigen Vermögensgegenständen ausgewiesenen Sicherungsgeschäften zu Bewertungseinheiten zusammengefasst. Hierbei handelt es sich um perfekte Mikro-Hedges. Die Nichtbilanzierung der sich ausgleichenden Wertänderungen erfolgt im Rahmen der Einfrierungsmethode (§ 285 Nr. 19b und c HGB sowie § 285 Nr. 23 a und b HGB). Wertberichtigungen auf Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände waren nicht erforderlich.

Der Bestand zum Bilanzstichtag aus begebenen Optionen und Zertifikaten ist vollständig durch Deckungsgeschäfte mit der Gesellschafterin gegen Marktkursveränderungen abgesichert.

Daneben agiert die Gesellschaft im Rahmen eines Treuhandvertrages mit der Alleingesellschafterin Société Générale Paris.

Den Zertifikaten aus Treuhandgeschäften stehen Sicherungsgeschäfte, die unter Treuhandvermögen ausgewiesen sind, gegenüber. Die Bilanzierung dieser Geschäfte erfolgt zu Anschaffungskosten.

2. Angaben zur Bilanz

Die **sonstigen Vermögensgegenstände** enthalten im Wesentlichen die von der Gesellschafterin zur Absicherung der emittierten Optionsscheine erworbenen OTC-Optionen.

Die **Forderungen gegen verbundene Unternehmen** bestehen in Höhe von TEUR 28.261.518 (Vorjahr: TEUR 49.360.224) gegen die Gesellschafterin.

Bei den **Treuhandforderungen** handelt es sich um an die Gesellschafterin weitergegebene Mittel aus mehreren für die Gesellschafterin emittierten Zertifikaten.

Die sonstigen Rückstellungen resultieren im Wesentlichen aus Rückstellungen für Emissionskosten sowie Prüfungs- und Beratungskosten.

Die **Treuhandverbindlichkeiten** beinhalten die Emission von im eigenen Namen für fremde Rechnung emittierten Zertifikaten.

Emissionen in Fremdwährungen sind in der Aktiva-Bilanzposition „Forderungen aus der Anlage von Emissionserlösen“ sowie in der Passiva-Bilanzposition „Verbindlichkeiten aus emittierten Zertifikaten“ ausgewiesen (jeweils TEUR 1.025.049 aus USD sowie jeweils TEUR 1.146.487 aus GBP). Die Umrechnung erfolgte zum Mittelkurs vom 30.12.2011.

Fristengliederung der Forderungen und Verbindlichkeiten				
in TEUR	Gesamtbetrag	Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	Restlaufzeit 1 bis zu 5 Jahren	Restlaufzeit über 5 Jahre
Forderungen				
- aus der Anlage von Emissionserlösen	28,259,795	10,765,485	14,506,496	2,987,814
- sonstige Forderungen	1,723	1,723	0	0
- aus Treuhand	5,892,970	1,719,545	3,267,634	905,791
Sonstige Vermögensgegenstände	9,004,117	2,503,713	5,550,178	950,226
Verbindlichkeiten				
- aus emittierten Zertifikaten	28,259,795	10,765,485	14,506,496	2,987,814
- aus Lieferungen und Leistungen	55	55	0	0
- gegenüber verbundenen Unternehmen	743	743	0	0
- sonstige Verbindlichkeiten	9,004,117	2,503,713	5,550,178	950,226
- aus Treuhand	5,892,970	1,719,545	3,267,634	905,791

3. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Aufstellung der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgt nach dem Gesamtkostenverfahren.

Sonstige betriebliche Erträge betreffen im Wesentlichen Kostenübernahmen der Gesellschafterin.

Sonstige betriebliche Aufwendungen bestehen im Wesentlichen aus Emissionskosten, Rechts- und Beratungskosten sowie Börsenkosten.

Die **Steuern vom Einkommen und vom Ertrag** betreffen das Ergebnis aus gewöhnlicher Geschäftstätigkeit.

4. Angaben zum Emissionsgeschäft

Das Emissionsvolumen des Geschäftsjahres 2011 stellt sich wie folgt dar: Sämtliche Emissionen sind durch den Abschluss identisch ausgestatteter OTC-Optionen bzw. der Anlage von Emissionserlösen bei der Société Générale, Paris, vollständig abgesichert.

		GESCHÄFTSJAHR 2011			GESCHÄFTSJAHR 2010		
OPTIONSSCHEIN- GATTUNG / ZERTIFIKATE	ART	ANZAHL	VOLUMEN (IN STÜCK)	LÄNGSTE LAUFZEIT	ANZAHL	VOLUMEN (IN STÜCK)	LÄNGSTE LAUFZEIT
Optionsscheine							
Aktionsoptionsscheine	CALL	750	1,506,680,000	29/12/2015	1	500,000	22/06/2011
	PUT	118	131,670,000	22/06/2012	6	920,000	23/03/2012
	Open End Turbo Long	31	3,100,000	open end	2	1,000,000	open end
	Inline / StayHigh/ StayLow Optionsschein	1,819	415,400,000	05/08/2014	401	120,300,000	23/12/2011
	Korridor Hit Optionsschein	127	12,700,000	27/01/2012	-	-	-
	Hamster Optionsschein	15	1,500,000	05/08/2014	-	-	-
		2,860	2,071,050,000		410	122,720,000	
Indexoptionsscheine	CALL	201	239,331,000	23/12/2016	200	152,123,500	07/07/2016
	PUT	99	6,371,333	04/01/2013	186	159,181,500	23/12/2011
	Open End Turbo Short	83	19,452,000	open end	31	13,170,000	open end
	Open End Turbo Long	138	31,626,000	open end	44	19,590,000	open end
	Inline /StayHigh/ StayLow Optionsschein	1,898	465,690,000	12/10/2017	931	278,725,000	04/01/2013
	Korridor Hit Optionsschein	142	27,400,000	22/06/2012	59	17,700,000	23/12/2011
	Hamster Optionsschein	36	3,600,000	05/04/2012	-	-	-
	2,597	793,470,333		1,451	640,490,000		
Währungsoptionsscheine	Open End Turbo Short	193	54,757,000	open end	71	22,036,000	open end
	Open end Turbo Long	186	51,448,000	open end	72	21,796,000	open end
		379	106,205,000		143	43,832,000	
Rohstoffoptionsscheine	CALL	558	246,801,000	22/12/2017	505	267,170,000	24/06/2016
	PUT	499	182,119,000	22/12/2017	311	149,080,000	22/12/2015
	CALL Future	83	41,500,000	11/12/2013	-	-	-
	PUT Future	40	20,000,000	11/12/2013	-	-	-
	Open End Turbo Short	860	227,557,000	open end	374	184,470,000	open end
	Open End Turbo Long	1,213	394,961,000	open end	781	492,560,000	open end
	Inline /StayHigh/ StayLow Optionsschein	717	240,190,000	07/04/2016	179	53,700,000	21/12/2012
Hamster Optionsschein	20	800,000	30/04/2012	-	-	-	
	3,990	1,353,928,000		2,150	1,146,980,000		
Fixed Income	CALL	7	140,000	22/02/2012	-	-	-
	PUT	19	380,000	28/03/2012	-	-	-
	Open End Turbo Short	172	35,800,000	open end	37	12,080,000	open end
	Open End Turbo Long	110	29,770,000	open end	38	12,070,000	open end
	308	66,090,000		75	24,150,000		
Futures	Future	-	-	-	786	331,710,000	open end
		0	0		786	331,710,000	
Zwei Basiswerte	Alpha Optionsschein	16	800,000	03/02/2012	-	-	-
		16	800,000		0	0	
TOTAL Optionsscheine:		10,150	4,391,543,333		5,015	2,309,882,000	

OPTIONSSCHEIN- GATTUNG / ZERTIFIKATE	ART	GESCHÄFTSJAHR 2011			GESCHÄFTSJAHR 2010		
		ANZAHL	VOLUMEN (IN STÜCK)	LÄNGSTE LAUFZEIT	ANZAHL	VOLUMEN (IN STÜCK)	LÄNGSTE LAUFZEIT
Zertifikate							
Aktienzertifikate	Bonus	6,428	902,927,900	11/01/2015	5,013	1,091,531,300	02/01/2015
	Discount	739	74,847,300	03/01/2014	916	254,167,000	23/12/2011
	Express	93	6,316,200	09/05/2016	38	2,940,000	06/12/2013
	Garantie	-	-	-	3	300,000	07/09/2017
	Leverage	16	260,000	18/07/2013	-	-	-
	Outperformance	35	5,159,000	28/06/2013	-	-	-
	Andere	94	40,522,247	Open end	35	52,122,000	Open end
		7,405	1,030,032,647		6,005	1,401,060,300	
Anleihe	Aktien	465	1,522,500	04/01/2013	863	56,375,000	04/01/2013
	Index	3	6,000	22/06/2012	1	500,000	Open end
	Zinsanleihe	30	830,000	28/09/2016	3	700,000	29/11/2013
	Inflationsanleihe	22	1,632,500	11/08/2016	-	-	-
	Reverse Convertible	361	1,805,000	23/11/2012	30	1,500,000	04/08/2011
		881	5,796,000		897	59,075,000	
Indexzertifikate	Garantie	-	-	-	10	10,350,000	05/02/2016
	Airbag	-	-	-	-	-	-
	Bonus	3,495	156,820,100	21/04/2015	3,160	283,281,585	11/12/2015
	Discount	497	48,751,000	23/12/2016	608	83,893,500	04.01.2013
	Express	49	5,901,000	22/12/2017	66	9,200,000	16/12/2016
	Leverage	122	113,515,000	open end	-	-	-
	Outperformance	6	624,000	22/06/2012	-	-	-
	Andere	58	23,239,200	open end	21	2,355,000	13/09/2018
		4,227	348,850,300		3,865	389,080,085	
Währungszertifikate	Andere	-	-	-	1	3000	Open end
		0	0		1	3,000	
Rohstoffzertifikate	Garantie	6	580,000	07/07/2016	1	250,000	Open end
	Bonus	53	4,982,000	04/01/2013	101	17,128,000	22/06/2012
	Discount	214	15,550,000	21/12/2012	215	34,580,000	22.06.2011
	Andere	15	3,830,000	open end	40	219,187,000	Open end
		288	24,942,000		357	271,145,000	
Fondszertifikate	Andere	19	1,900,000	25/01/2012	-	-	-
		19	1,900,000		0	0	
Futurezertifikate	Index	-	-	-	-	-	-
	Garantie	-	-	-	-	-	-
	Bonus	-	-	-	49	2,599,000	23/12/2011
	Discount	-	-	-	46	2,411,000	19/11/2012
	Andere	-	-	-	-	-	-
		0	0		95	5,010,000	
TOTAL Zertifikate		12,820	1,411,520,947		11,220	2,125,373,385	
Total Zertifikate und Optionsscheine:		22,970	5,803,064,280		16,235	4,435,255,385	

Die Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts der Finanzderivate sowie Schuldverschreibungen mit eingebetteten Derivaten erfolgt grundsätzlich anhand von Marktwerten; bei illiquiden Märkten erfolgt die Bewertung auf der Basis von internen Modellen. Diese „In-house-valuation models“ werden regelmäßig von Spezialisten der Risikoabteilung der Société Générale, Paris, getestet. Derivative Finanzinstrumente mit Optionscharakter werden anhand von allgemein anerkannten Optionspreismodellen durch die Société Générale, Paris, bewertet.

Bei Vorliegen eines aktiven Marktes werden quotierte Preise von Börsen, Brokern sowie Preisfindungsagenturen verwendet.

Art, Umfang und beizulegende Zeitwerte der derivativen Sicherungsgeschäfte stellen sich zum Bilanzstichtag wie folgt dar: Die Gesellschaft hält zur Absicherung der Aktien- und Indexoptionsscheine 3.155 OTC-Optionen mit einem Marktwert von Mio. EUR 3.563, zur Absicherung der Währungsoptionsscheine 400 OTC-Optionen mit einem Marktwert von Mio. EUR 456 und zur Absicherung der Rohstoffoptionsscheine 4.186 OTC-Optionen mit einem Marktwert von Mio. EUR 13.668.

Darüber hinaus hält die Gesellschaft 10.497 Zertifikate mit einem Marktwert von Mio. EUR 31.716.

Der Buchwert der hier aufgeführten Optionsscheine zum 31. Dezember 2011 beträgt Mio. EUR 9.004 und ist in der Bilanzposition Sonstige Verbindlichkeiten enthalten. Der Buchwert der emittierten Zertifikate zum 31. Dezember 2011 beträgt Mio. EUR 28.260 und ist in der Bilanzposition Verbindlichkeiten aus emittierten Zertifikaten bzw. unter Treuhandverbindlichkeiten ausgewiesen.

c) Jahresabschlüsse

Diesem Registrierungsformular sind als Anlage die Jahresabschlüsse zum 31. Dezember 2010 und zum 31. Dezember 2011 einschließlich Kapitalflussrechnungen, die Lageberichte der Emittentin Société Générale Effekten GmbH sowie die entsprechenden Bestätigungsvermerke beigefügt.

d) Prüfung der Finanzinformationen

Der Jahresabschluss der Société Générale Effekten GmbH, Frankfurt am Main, wurde für das Geschäftsjahr 2010 (vom 1. Januar 2010 bis 31. Dezember 2010) von der Deloitte & Touche GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Franklinstraße 50, 60486 Frankfurt am Main, geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Der Jahresabschluss der Société Générale Effekten GmbH, Frankfurt am Main, wurde für das Geschäftsjahr 2011 (vom 1. Januar 2011 bis 31. Dezember 2011) von der Deloitte & Touche GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Franklinstraße 50, 60486 Frankfurt am Main, geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

e) Zwischenfinanzinformationen

Zwischenfinanzinformationen wurden seit dem Ende des letzten Geschäftsjahres nicht erstellt.

f) Wesentliche Gerichts- oder Schiedsgerichtverfahren

Etwaige staatliche Interventionen, Gerichts- oder Schiedsgerichtsverfahren (einschließlich derjenigen Verfahren, die nach Kenntnis der Emittentin noch anhängig sind oder eingeleitet werden könnten), die im Zeitraum der mindestens 12 letzten Monate bestanden / abgeschlossen wurden, und die sich erheblich auf die Finanzlage oder die Rentabilität der Emittentin und / oder der Gruppe auswirken bzw. in jüngster Zeit ausgewirkt haben, existieren bzw. existierten nicht.

g) Wesentliche Veränderungen in der Finanzlage oder der Handelsposition der Emittentin

Seit dem Ende des letzten Geschäftsjahres am 31. Dezember 2011 sind keine wesentlichen Veränderungen in der Finanzlage oder Handelsposition der Gruppe eingetreten.

7. Zusätzliche Angaben

Das voll eingezahlte **Stammkapital** der Société Générale Effekten GmbH beträgt EUR 25.564,59. Sämtliche Geschäftsanteile werden von der Société Générale, Paris, gehalten.

Die Société Générale Effekten GmbH ist unter der Nummer HRB 32283 im Handelsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main eingetragen.

Zweck des Unternehmens ist gemäß § 2 des Gesellschaftsvertrages vom 5. Oktober 1990 die Begebung und der Verkauf von Wertpapieren und damit zusammenhängende Tätigkeiten mit Ausnahme erlaubnispflichtiger Tätigkeiten.

8. Wesentliche Verträge

Am 10. Oktober 2001 emittierte die Société Générale Effekten GmbH im Rahmen eines Treuhandverhältnisses mit der Société Générale, Paris, ein Hedgeindex-Zertifikat mit einem Nennbetrag in Höhe von TEUR 500.000. Es besteht ein Darlehensverhältnis zwischen der Société Générale, Paris, (Darlehensnehmerin) und der Société Générale Effekten GmbH (Darlehensgeberin) in Höhe der bei der Emission aufgenommenen Mittel, die an die Société Générale, Paris, weitergeleitet wurden. Das Darlehen ist zinslos. Das Ende der Laufzeit ist identisch mit demjenigen des Zertifikates. Dieses war frühestens zum 10. Oktober 2006 kündbar. Bei Fälligkeit erfolgt eine Rückzahlung des Darlehens in Höhe der Tilgung des Zertifikates. In 2004 erfolgte eine Reduzierung um einen Teil der nicht von Société Générale am Markt platzierten Anteile in Höhe von TEUR 475.000.

Vor Emission des Hedgeindex-Zertifikates hat die Société Générale am 18. Juli 2001 Haftungsrisiken, die aus der Emission des Hedgeindex-Zertifikates, bzw. der Prospekthaftung resultieren können, von der Société Générale Effekten GmbH übernommen.

Mit Wirkung zum 28. Februar 2006 hat die Société Générale Effekten GmbH mit der Société Générale einen Rahmentreuhandvertrag geschlossen. Der Treuhandvertrag regelt die Vergabe von Schuldverschreibungen im Namen der Société Générale Effekten GmbH auf Rechnung der Société Générale. Die Société Générale Effekten GmbH verpflichtet sich, sämtliche Erlöse aus der

Begebung der Schuldverschreibungen zu vereinnahmen und diese an die Société Générale weiterzuleiten. Der Treuhandvertrag wurde mit einer Laufzeit von einem Jahr abgeschlossen und verlängert sich automatisch um ein weiteres Jahr, soweit nicht 15 Tage vorher eine Kündigung erfolgt.

Zwischen der Société Générale Effekten GmbH und der Société Générale wurde am 1. Mai 2005 ein Vertrag über die Erstattung von Kosten, die der Société Générale Effekten GmbH im Rahmen ihrer Emissionstätigkeit entstehen abgeschlossen. Darüber hinaus erhält die Société Générale Effekten GmbH vertragsgemäß eine Vergütung in Höhe von 5 % der geltend gemachten Emissionskosten.

9. Einsehbare Dokumente

Die in diesem Registrierungsformular genannten, die Société Générale Effekten GmbH betreffenden und zur Veröffentlichung bestimmten Unterlagen sind bei der Société Générale, Zweigniederlassung Frankfurt am Main, Neue Mainzer Straße 46-50, 60311 Frankfurt am Main, während der üblichen Geschäftszeiten erhältlich bzw. einsehbar.

Während der Gültigkeitsdauer dieses Registrierungsformulars können insbesondere die folgenden Dokumente eingesehen werden:

- der Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom 5. Oktober 1990 sowie
- die Jahresabschlüsse zum 31. Dezember 2010 und zum 31. Dezember 2011 und die Lageberichte für die Geschäftsjahre 2010 und 2011 der Société Générale Effekten GmbH.

JAHRESABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2010
DER SOCIÉTÉ GÉNÉRALE EFFEKTEN GMBH

- 1 Lagebericht für das Geschäftsjahr 2010
- 2 Bilanz zum 31. Dezember 2010
- 3 Gewinn- und Verlustrechnung für 2010
- 4 Anhang für das Geschäftsjahr 2010
- 5 Kapitalflussrechnung für 2010
- 6 Eigenkapitalpiegel für 2010
- 7 Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

**Société Générale Effekten GmbH
Frankfurt am Main**

**Lagebericht
für das Geschäftsjahr 2010**

Strategische Ausrichtung

Die Société Générale Effekten GmbH emittiert Optionsscheine und Zertifikate die jeweils vollständig an die Muttergesellschaft Société Générale S.A., Paris, an die Société Générale Option Europe S.A., Paris, sowie an die Inora LIFE Limited, Dublin, verkauft werden, sämtliche 100%ige Tochtergesellschaften des Société Générale Konzerns.

Die Emissionen werden teilweise von der Société Générale S.A., Paris an Enderwerber platziert, so dass hieraus kein Einfluss auf die wirtschaftlichen Verhältnisse der Emittentin resultiert.

Geschäftsverlauf

Das Geschäftsjahr 2010 ist durch einen Anstieg des Emissionsvolumens im Vergleich zum Vorjahr gekennzeichnet.

Im Geschäftsjahr 2010 wurden Optionsscheine über insgesamt 5.015 Emissionen (im Vorjahr: 2.744) begeben. Neben 410 Emissionen auf Aktienwerte wurden 1.451 Emissionen auf verschiedene Indizes, 786 Emissionen auf Futures, 75 Emissionen auf Fixed Income, 143 Emissionen auf Währungen sowie 2.150 Emissionen auf Rohstoffe aufgelegt.

Des Weiteren wurden 11.220 Gattungen an Zertifikaten (im Vorjahr: 8.406) emittiert. Im Wesentlichen handelt es sich dabei um Bonus- und Discountzertifikate.

Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Vermögenslage

Die Ausweitung des Emissionsvolumens im Bereich Optionsscheine sowie Zertifikate im Jahr 2010 hat zu einem erheblichen Anstieg der Bilanzsumme geführt. Sie erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um Mio. EUR 26.454 auf nunmehr Mio. EUR 69.761.

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt unverändert EUR 25.564,59. Darüber hinaus verfügt die Gesellschaft über einen Gewinnvortrag von EUR 395.098,81. Das Eigenkapital der Gesellschaft erhöhte sich um den erwirtschafteten Jahresüberschuss von TEUR 94 (Vorjahr: TEUR 57) auf TEUR 514 (Vorjahr: TEUR 420).

Sämtliche Forderungen bestehen gegenüber der Alleingesellschafterin. Ausfallrisiken außerhalb des Société Générale Konzerns bestehen nicht.

Ertragslage

Die Erlöse aus dem Verkauf der emittierten Optionsscheine und Zertifikate decken sich stets mit den Aufwendungen für den Erwerb der korrespondierenden Deckungsgeschäfte, so dass die Gesellschaft aus dem Emissionsgeschäft keinen Gewinn erzielt.

Die Personal- sowie sonstigen betrieblichen Aufwendungen werden auf Basis einer „cost plus-Regelung“ der Société Générale S.A., Paris, weiterbelastet. Konzeptionsbedingt kann die Gesellschaft somit unabhängig vom Umsatz keinen Jahresfehlbetrag erwirtschaften.

Finanzlage

Art und Abwicklung der geschäftlichen Aktivitäten der Gesellschaft sind darauf ausgerichtet, eine stets ausgeglichene Finanzlage zu gewährleisten. Zahlungswirksame Geschäftsvorfälle ergeben sich nur bezüglich der Personal- und sonstigen betrieblichen Aufwendungen sowie deren Weiterbelastung an die Société Générale., Paris. Im Geschäftsjahr 2010 wurde ein Jahresüberschuss in Höhe von TEUR 94 erzielt.

Risikobericht

Die Risikosituation der Gesellschaft ist geprägt von der übersichtlichen Geschäftsstruktur sowie die enge Einbindung der Gesellschaft in den Société Générale Konzern.

Adressenausfallrisiken

Erfüllungsrisiken ergeben sich nicht, da sich die Zahlungen aus dem Verkauf der emittierten Wertpapiere und aus dem Kauf der Deckungsgeschäfte sowie im Rahmen von Ausübungen stets kompensieren. Forderungen bestehen ausschließlich gegen die Muttergesellschaft Société Générale S.A., Paris. Für die Risikobeurteilung ist die Bonität der Société Générale S.A., Paris, und deren Tochtergesellschaften ausschlaggebend.

Marktpreisrisiken

Insbesondere werden alle Marktpreisrisiken aus emittierten Optionsscheinen und Zertifikaten durch Deckungsgeschäfte mit der Société Générale S.A., Paris, vollständig abgesichert. Preisänderungsrisiken bestehen daher nicht.

Liquiditätsrisiken

Aufgrund der Einbindung in den Société Générale Konzern sind derzeit keine Liquiditätsrisiken erkennbar.

Operationelle Risiken

Für die Überwachung und Kontrolle der operationellen Risiken hat die Société Générale S.A., Paris Prozesse und Systeme entwickelt, die von der Société Générale Effekten GmbH angewendet werden. Diese beinhalten vor allem die „Permanent Supervision“ sowie den Business Continuity Plan (BCP). Operationelle Risiken bestehen nicht.

Internes Kontroll- und Risikomanagementsystem im Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess

Das Interne Kontrollsystem (IKS) und Risikomanagementsystem (RMS) umfasst im Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess die Grundsätze, Verfahren und Maßnahmen zur Sicherung der Wirksamkeit und Wirtschaftlichkeit der Rechnungslegung sowie zur Sicherung der Einhaltung der maßgeblichen rechtlichen Vorschriften und darüber hinaus auch die Risikoabsicherung und die Abbildung von Bewertungseinheiten. Es stellt sicher, dass die Vermögensgegenstände und Schulden im Abschluss zutreffend angesetzt, ausgewiesen und bewertet werden.

Verantwortlichkeiten im rechnungslegungsbezogenen IKS und RMS

Verantwortlichkeiten der Geschäftsführung und des Prüfungsausschusses

Die Geschäftsführung leitet das Unternehmen in eigener Verantwortung und arbeitet mit den übrigen Organen der Gesellschaft zum Wohle des Unternehmens vertrauensvoll zusammen. Dabei obliegt ihr unter anderem die Gesamtverantwortung für die Aufstellung des Jahresabschlusses.

Die Geschäftsführung versichert nach bestem Wissen, dass der Jahresabschluss gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

Die Geschäftsführung bestimmt den Umfang und die Ausrichtung des spezifisch auf die Gesellschaft ausgerichteten IKS und RMS in eigener Verantwortung und ergreift dabei Maßnahmen zur Weiterentwicklung der Systeme sowie zur Anpassung der an sich ändernden Rahmenbedingungen.

Die in allen Ländern der Société Générale und damit auch in der SG Effekten seit Jahren gelebten Wertesysteme, wie zum Beispiel die „Code of Conduct“ aber auch „Complianceregeln“ etc. bilden die Basis für ein verantwortungsbewusstes Handeln auch für die mit dem Rechnungslegungsprozess betrauten Mitarbeiter. Trotz aller im Rahmen von IKS und RMS eingerichteten risikomindernden Maßnahmen können auch angemessene und funktionsfähig eingerichtete Systeme und Prozesse keine absolute Sicherheit zur Identifikation und Steuerung der Risiken gewähren. Die Verantwortung des Rechnungslegungsprozesses und insbesondere des Jahresabschluss-erstellungprozesses erfolgt durch die Abteilung Rechnungswesen. Insbesondere bezüglich der Bewertung von Finanzinstrumenten und der Forderungen wird die Abteilung Rechnungswesen durch die Back-Office Abteilungen der Société Générale Paris unterstützt.

Die für den Rechnungslegungsprozess erforderlichen EDV-Systeme werden von der Muttergesellschaft zur Verfügung gestellt.

Zur Unterstützung der Geschäftsführung bezüglich des Rechnungslegungsprozesses wurde ein Prüfungsausschuss, bestehend aus drei Angestellten, eingerichtet. Der Prüfungsausschuss beschäftigt sich mindestens einmal jährlich - insbesondere zum Jahresabschluss- mit der Entwicklung der Finanz-, Vermögens- und Ertragslage. Im Rahmen des Jahresabschlussprozesses obliegt dem Gesellschafter die Feststellung des Jahresabschlusses. Zur Erfüllung dieser Aufgaben werden die Abschlussunterlagen inklusive des Gewinnverwendungsvorschlags der Geschäftsführung zusammen mit dem Bericht des Abschlussprüfers dem Prüfungsausschuss zugeleitet.

Organisation und Komponenten des rechnungslegungsbezogenen internen Kontroll- und Risikomanagementsystems

Ablauf und Durchführung der Abschlusserstellung der SG Effekten.

Die Primärerfassung und -verarbeitung der Geschäftsvorfälle findet weitgehend standardisiert unter Wahrung des Vier-Augen-Prinzips (getrennte Eingabe und Freigabe) in den zuständigen Geschäftsbereichen statt. Dabei wird auf die im Bereich „Rechnungswesen“ niedergelegten Informationen für den Geschäftsbetrieb im Allgemeinen und für Rechnungslegungssachverhalte im Besonderen online im Intranet zurückgegriffen. Die technische Systembetreuung bei der Abschlusserstellung ist an die in der SG Gruppe für die IT verantwortliche Tochtergesellschaft ausgelagert.

Die Überwachung obliegt der Muttergesellschaft. Die technischen Betreuungsprozesse in der zentralen Betreuungseinheit sind in Arbeitsanweisungen geregelt. Die Sicherung und Archivierung der Datenbestände von Anwendungssystemen wird in Verantwortung der Muttergesellschaft durchgeführt. Hierzu bestehen entsprechende Auslagerungsverträge. Grundlage der Datensicherung sind vornehmlich die zentralen Datensicherungssysteme für den Großrechner sowie die Speichernetze für den Bereich Open Systems. Die Daten werden in Paris redundant gespiegelt.

Der erforderliche Zugriffsschutz vor unbefugten Zugriffen und die Einhaltung der Funktionstrennung bei der Nutzung von rechnungslegungsrelevanten Anwendungssystemen der Gesellschaft werden insbesondere durch das Konzept der Arbeitsplatzprofile sowie durch Prozesse zur Erstellung der Arbeitsplatzprofile sichergestellt. Die Arbeitsplatzprofile werden in den einzelnen Geschäftsbereichen erstellt und gepflegt. Dabei sind die Geschäftsbereiche auch für die Genehmigung der Zugriffsrechte und die Funktionstrennung verantwortlich.

Dokumentation der Prozesse

Als Tochtergesellschaft der Société Générale Paris, S.A., sind die Dokumentationen der Prozesse vorgegeben. Diese sind in dem „Accounting & Finance Handbuch“ zusammengefasst. Hierbei sind automatisierte Kontrollen, in denen die Richtigkeit von Eingaben sichergestellt wird, Hauptbestandteil der dokumentierten Prozesse.

Maßnahmen zur laufenden Aktualisierung des IKS und RMS

Im Rahmen der Weiterentwicklung des IKS und RMS beabsichtigt die Gesellschaft weitere Projekte und Maßnahmen durchzuführen, die zu einer Stärkung des IKS und RMS beitragen werden. Außerdem werden ausgehend von der bisher schon erreichten Basis der Prozessdokumentation sukzessiv weitere relevante Prozesse aufgenommen und bewertet sowie in den Regelprozess des IKS und RMS überführt.

Bei Änderungen von gesetzlichen Vorgaben und Regelungen bezüglich der Rechnungslegung sind diese daraufhin zu prüfen, ob und welche Konsequenzen dies für den Rechnungslegungsprozess hat. Zuständig für die inhaltliche Bearbeitung ist die im Bereich Finance bestehende Einheit für Grundsatzfragen der Rechnungslegung. Bei Änderungen oder neuen Bestimmungen, die erhebliche Auswirkungen auf die prozessuale Abwicklung der Rechnungslegung haben, wird ein diesbezügliches Projekt aufgesetzt, das alle Maßnahmen wie EDV-Anpassungen, Arbeitsabläufe, Buchungsanweisungen u.ä. abteilungsübergreifend berücksichtigt.

Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung mit möglichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sind nach dem Abschluss des Geschäftsjahres nicht eingetreten.

Prognosebericht / Ausblick

Für das Geschäftsjahr 2011 hängt die Emissionstätigkeit von der gegenwärtigen Entwicklung auf den Finanzmärkten ab.

Nach der Stabilisierung des Finanzmarktes in 2010 erwarten wir auch für 2011 eine Ausweitung des Emissionsvolumens.

Wie auch in den vergangenen Jahren beabsichtigt die Gesellschaft in 2011 eine breite Produktpalette anzubieten. Jedoch ist zu erkennen, dass sich der Fokus der Anleger zunehmend auf kurzlaufende Produkte beschränkt.

Weiterhin beabsichtigt die Gesellschaft in 2011 die Emissionstätigkeit auch in Schweizer Franken durchzuführen.

Unter Berücksichtigung ihrer strengen Risikodeckungspolitik wird das Ergebnis in den Geschäftsjahren 2011 und 2012 positiv sein.

Frankfurt am Main, den 29. März 2011

Die Geschäftsführung

Société Générale Effekten GmbH

Jean-Louis Jégou

Dr. Joachim Totzke

Günter Happ

SOCIÉTÉ GÉNÉRALE EFFEKTEN GMBH, FRANKFURT AM MAIN

BILANZ zum 31. Dezember 2010

<u>AKTIVA</u>	31.12.2010 EUR	31.12.2009 EUR	<u>PASSIVA</u>	31.12.2010 EUR	31.12.2009 EUR
A. UMLAUFVERMÖGEN			A. EIGENKAPITAL		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			I. Gezeichnetes Kapital	25.564,59	25.564,59
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen			II. Gewinnvortrag	395.098,81	338.353,93
a) aus der Anlage von Emissionserlösen	49.358.874.287,12	31.757.511.995,77	III. Jahresüberschuss	93.784,65	56.744,88
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 15.270.665.265,35 (Vorjahr: EUR 11.177.704.735,64)				<u>514.448,05</u>	<u>420.663,40</u>
b) Sonstige Forderungen	1.349.954,12	451.331,94			
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 0,00)			B. RÜCKSTELLUNGEN		
2. Sonstige Vermögensgegenstände	9.518.218.378,05	7.628.270.462,98	I. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	68.488,87	58.284,00
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 6.208.362.509,57 (Vorjahr: EUR 5.327.655.115,17)			II. Steuerrückstellungen	20.000,00	5.069,66
	<u>58.878.442.619,29</u>	<u>39.386.233.790,69</u>	III. Sonstige Rückstellungen	149.378,00	61.341,00
				<u>237.866,87</u>	<u>124.694,66</u>
II. Guthaben bei Kreditinstituten	0,00	183.981,09	C. VERBINDLICHKEITEN		
			I. Verbindlichkeiten aus emittierten Zertifikaten	49.358.874.287,12	31.757.511.995,77
B. AKTIVE LATENTE STEUERN	1.093,24	0,00	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 34.088.209.021,77 (Vorjahr: EUR 20.579.807.260,13)		
			II. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	352.233,88	87.166,88
C. TREUHANDVERMÖGEN			- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 352.233,88 (Vorjahr: EUR 87.166,88)		
Forderungen	10.882.287.155,15	3.920.798.414,81	III. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	246.649,91	25,03
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 3.071.563.503,18 (Vorjahr: EUR 2.687.210.373,70)			- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 239.821,63 (Vorjahr: EUR 25,03)		
			IV. Sonstige Verbindlichkeiten	9.518.218.226,70	7.628.273.226,04
			- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 3.309.855.717,13 (Vorjahr: EUR 2.300.618.110,87)		
			- davon Steuern: EUR 2.261,99 (Vorjahr EUR 2.999,35)		
				<u>58.877.691.397,61</u>	<u>39.385.872.413,72</u>
			D. TREUHANDVERBINDLICHKEITEN		
			Zertifikate	10.882.287.155,15	3.920.798.414,81
			- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 7.810.723.651,97 (Vorjahr: EUR 1.233.588.041,03)		
	<u>69.760.730.867,68</u>	<u>43.307.216.186,59</u>		<u>69.760.730.867,68</u>	<u>43.307.216.186,59</u>

SOCIÉTÉ GÉNÉRALE EFFEKTEN GMBH

FRANKFURT AM MAIN

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

FÜR DIE ZEIT VOM 1. JANUAR 2010 BIS 31. DEZEMBER 2010

	<u>2010</u> EUR	<u>2009</u> EUR
1. Erträge aus Optionsgeschäften	7.372.359.163,78	11.202.883.387,96
2. Aufwendungen aus Optionsgeschäften	7.372.359.163,78	11.202.883.387,96
3. Erträge aus dem Zertifikatesgeschäft	5.065.944.591,40	12.589.461.612,93
4. Aufwendungen aus dem Zertifikatesgeschäft	5.065.944.591,40	12.589.461.612,93
5. Sonstige betriebliche Erträge	3.155.446,80	1.929.012,42
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	141.464,52	177.809,62
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung EUR 10.204,87 (Vorjahr: EUR 7.108,00)	32.667,98	36.729,28
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.836.799,87	1.631.049,31
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	625,89	587,52
- davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 625,89 (Vorjahr: EUR 587,52)		
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	5.058,62	2.886,29
- davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 5.058,62 (Vorjahr: EUR 2.886,29)		
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<u>140.081,70</u>	<u>81.125,44</u>
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	46.297,05	24.380,56
- davon aus aktiven latenten Steuern: EUR 1.093,24 (Vorjahr: EUR 0,00)		
12. Jahresüberschuss	<u><u>93.784,65</u></u>	<u><u>56.744,88</u></u>

**Société Générale Effekten GmbH
Frankfurt am Main**

**Anhang
für das Geschäftsjahr 2010**

Erläuterungen des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2010 und sonstige Angaben

Der Jahresabschluss der Société Générale Effekten GmbH zum 31. Dezember 2010 ist nach den Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches und den ergänzenden Vorschriften des GmbH-Gesetzes unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung aufgestellt worden.

1. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Der Jahresabschluss wurde erstmals nach den Vorschriften des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes (BilMoG) aufgestellt. Die bisherige Form der Darstellung und die bisher angewandten Bewertungsmethoden wurden insoweit angepasst. Eine Durchbrechung der Stetigkeit liegt insoweit nicht vor (Art 67 VIII 1 EGHGB). Die Vorjahreszahlen wurden aufgrund des Wahlrechts des Art. 67 VIII 2 EGHGB nicht angepasst.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Forderungen sind zum Nennwert zuzüglich abgegrenzter Zinsen angesetzt. Die nicht durch Sicherungsgeschäfte gedeckten Verbindlichkeiten sind mit den Rückzahlungsbeträgen angesetzt.

Die Berechnung der latenten Steuern beruht auf temporären Differenzen zwischen Bilanzposten aus handelsrechtlicher und steuerrechtlicher Betrachtungsweise gem. § 274 HGB. Sie wurden aufgrund von Pensionsrückstellungen als aktive latente Steuern in Höhe von EUR 1.093,24 in der Bilanz ausgewiesen. Der zur Berechnung der latenten Steuern verwendete Steuersatz liegt bei 31,93 %.

Die Rückstellungen für Pensionen wurden nach versicherungsmathematischen Grundsätzen unter Berücksichtigung der Richttafeln 2005 G zum Erfüllungsbetrag bewertet, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist (§ 253 I 2 HGB). Sie werden pauschal mit einem einer Restlaufzeit von 15 Jahren entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz abgezinst (§ 253 II 2 HGB). Als versicherungsmathematisches Bewertungsverfahren wird das Anwartschaftsbarwertverfahren angewendet. Als Parameter wurden für die Pensionsrückstellungen ein Rechnungszins von 5,15% (Vorjahr: 5,25%), eine Bezügedynamik von 2,79% (Vorjahr: 2,84%) sowie eine Rentendynamik von 1,79% (Vorjahr: 2,04%) angenommen.

Verbindlichkeiten werden mit ihrem Erfüllungsbetrag bilanziert (§ 253 I 1 HGB).

Optionsprämien werden bis zur Ausübung oder bis zum Verfall als Sonstige Vermögensgegenstände bzw. Sonstige Verbindlichkeiten erfasst. Bei Ausübung oder Verfall erfolgt eine erfolgswirksame Vereinnahmung.

Die emittierten Zertifikate werden bis zur Fälligkeit als Verbindlichkeiten aus emittierten Zertifikaten ausgewiesen. Den emittierten Zertifikaten stehen gegenläufige Sicherungsgeschäfte, die unter den Forderungen gegen verbundene Unternehmen ausgewiesen sind, gegenüber.

Die Verbindlichkeiten aus emittierten Zertifikaten und Optionsscheinen und die in den Forderungen und Sonstigen Vermögensgegenständen ausgewiesenen Sicherungsgeschäfte wurden zu Bewertungseinheiten zusammengefasst und zu Anschaffungskosten passiviert bzw. in Höhe des Emissionserlöses aktiviert. Hierbei handelt es sich um einen perfekten Mikro-Hedge. Eine Bewertung gemäß § 254 HGB unterbleibt infolge Qualifizierung als Bewertungseinheit, d.h. durch die Nichtbilanzierung der sich ausgleichenden Wertänderungen wird in diesem Zusammenhang von der Einfrierungsmethode Gebrauch gemacht (§ 285 Nr. 19b und c HGB sowie § 285 Nr. 23 a und b HGB). Wertberichtigungen auf Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände waren nicht erforderlich.

Der Bestand zum Bilanzstichtag aus begebenen Optionen und Zertifikaten ist vollständig durch Deckungsgeschäfte mit der Gesellschafterin gegen Marktkursveränderungen abgesichert.

Daneben agiert die Gesellschaft im Rahmen eines Treuhandvertrages mit der Alleingesellschafterin Société Générale Paris.

Den Zertifikaten aus Treuhandgeschäften stehen Sicherungsgeschäfte, die unter Treuhandvermögen ausgewiesen sind, gegenüber. Die Bilanzierung dieser Geschäfte erfolgt zu Anschaffungskosten.

3. Angaben zur Bilanz

Die **Forderungen gegen verbundene Unternehmen** bestehen in Höhe von TEUR 49.360.224 (Vorjahr: TEUR 31.757.963) gegen die Gesellschafterin.

Die **sonstigen Vermögensgegenstände** enthalten im Wesentlichen die von der Gesellschafterin zur Absicherung der emittierten Optionsscheine erworbenen OTC-Optionen.

Bei den **Treuhandforderungen** handelt es sich um an die Gesellschafterin weitergegebene Mittel aus mehreren für die Gesellschafterin emittierten Zertifikaten.

Die sonstigen Rückstellungen resultieren im Wesentlichen aus Rückstellungen für Emissionskosten sowie Prüfungs- und Beratungskosten.

Die **Treuhandverbindlichkeiten** beinhalten die Emission von im eigenen Namen für fremde Rechnung emittierten Zertifikaten.

Emissionen in Fremdwährungen sind in der Aktiva-Bilanzposition „Forderungen aus der Anleihe von Emissionserlösen“ sowie in der Passiva-Bilanzposition „Verbindlichkeiten aus emittierten Zertifikaten“ ausgewiesen (jeweils TEUR 674.120 aus USD sowie jeweils TEUR 1.112.589 aus GBP). Die Umrechnung erfolgte zum amtlichen Mittelkurs vom 31.12.2010.

Fristengliederung der Forderungen und Verbindlichkeiten				
in TEUR	Gesamtbetrag	Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	Restlaufzeit 1 bis zu 5 Jahren	Restlaufzeit über 5 Jahre
Forderungen				
- aus der Anlage von Emissionserlösen	49,358,874	34,088,209	14,975,699	294,966
- sonstige Forderungen	1,350	1,350	0	0
- aus Treuhand	10,882,287	7,810,724	2,301,215	770,348
Sonstige Vermögensgegenstände	9,518,219	3,309,856	5,120,531	1,087,832
Verbindlichkeiten				
- aus emittierten Zertifikaten	49,358,874	34,088,209	14,975,699	294,966
- aus Lieferungen und Leistungen	352	352	0	0
- gegenüber verbundenen Unternehmen	247	240	7	
- sonstige Verbindlichkeiten	9,518,219	3,309,856	5,120,531	1,087,832
- aus Treuhand	10,882,287	7,810,724	2,301,215	770,348

4. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Aufstellung der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgt nach dem Gesamtkostenverfahren.

Sonstige betriebliche Erträge betreffen im Wesentlichen Kostenübernahmen der Gesellschafterin.

Sonstige betriebliche Aufwendungen bestehen im Wesentlichen aus Emissionskosten, Rechts- und Beratungskosten sowie Börsenkosten.

Die **Steuern vom Einkommen und vom Ertrag** betreffen das Ergebnis aus gewöhnlicher Geschäftstätigkeit.

5. Angaben zum Emissionsgeschäft

Das Emissionsvolumen des Geschäftsjahres 2010 stellt sich wie folgt dar: Sämtliche Emissionen sind durch den Abschluss identisch ausgestatteter OTC-Optionen bzw. der Anlage von Emissionserlösen bei der Société Générale S.A., Paris, vollständig abgesichert.

OPTIONSSCHEIN- GATTUNG / ZERTIFIKATE	ART	GESCHÄFTSJAHR 2010			GESCHÄFTSJAHR 2009		
		ANZAHL	VOLUMEN (IN STÜCK)	LÄNGSTE LAUFZEIT	ANZAHL	VOLUMEN (IN STÜCK)	LÄNGSTE LAUFZEIT
Optionsscheine							
Aktienoptionsscheine	CALL	1	500,000	22/06/2011	7	5,475,000	28.12.2012
	PUT	6	920,000	23/03/2012	9	4,650,000	17/12/2010
	Open End Turbo Short	-	-	-	1	1,300,000	open end
	Open End Turbo Long	2	1,000,000	open end	2	1,266,000	open end
	Discount Optionsschein	-	-	-	1	1,000,000	29.12.2009
	Inline Optionsschein	401	120,300,000	23/12/2011	20	4,445,000	04.09.2009
		410	122,720,000		40	18,136,000	
Indexoptionsscheine	CALL	200	152,123,500	07/07/2016	61	16,009,000	27.12.2010
	PUT	176	155,954,000	25/03/2011	121	110,802,000	27.12.2010
	Open End Turbo Short	31	13,170,000	open end	-	-	-
	Open End Turbo Long	44	19,590,000	open end	-	-	-
	Inline /Stay - High/Low - Optionsschein	931	278,725,000	04/01/2013	113	33,284,000	27.12.2010
	Korridor Hit Optionsschein	59	17,700,000	23/12/2011	15	4,500,000	29.12.2009
	Put Down and out	10	3,227,500	23/12/2011	97	173,764,000	25.06.2010
		1,451	640,490,000		407	338,359,000	
Währungsoptions- Scheine	Open End Turbo Short	71	22,036,000	open end	-	-	-
	Open end Turbo Long	72	21,796,000	open end	-	-	-
		143	43,832,000				
Rohstoffoptions- Scheine	CALL	505	267,170,000	24/06/2016	50	33,100,000	22.06.2010
	PUT	311	149,080,000	22/12/2015	60	23,300,000	22.12.2011
	Open End Turbo Short	374	184,470,000	open end	93	58,880,000	open end
	Open End Turbo Long	781	492,560,000	open end	362	289,590,000	open end
	Inline Optionsschein	179	53,700,000	21/12/2012	6	1,450,000	22.09.2009
		2,150	1,146,980,000		571	406,320,000	
Fixed Income	Open End Turbo Short	37	12,080,000	open end			
	Open End Turbo Long	38	12,070,000	open end			
		75	24,150,000				
Futures	Bund Future	-	-	-	-	-	-
	Future	786	331,710,000	open end	1,726	778,233,000	open end
		786	331,710,000		1,726	778,233,000	
TOTAL Optionsscheine:		5,015	2,309,882,000		2,744	1,541,048,000	

OPTIONSSCHEIN- GATTUNG / ZERTIFIKATE	ART	GESCHÄFTSJAHR 2010			GESCHÄFTSJAHR 2009		
		ANZAHL	VOLUMEN (IN STÜCK)	LÄNGSTE LAUFZEIT	ANZAHL	VOLUMEN (IN STÜCK)	LÄNGSTE LAUFZEIT
Zertifikate							
Aktienzertifikate	Index	-	-	-	1	200,000	05.02.2010
	Bonus	5,013	1,091,531,300	02/01/2015	4,214	802,036,500	22.06.2012
	Discount	916	254,167,000	23/12/2011	549	133,758,000	27.12.2010
	Express	38	2,940,000	06/12/2013	-	-	-
	Garantie	3	300,000	07/09/2017	-	-	-
	Andere	35	52,122,000	Open end	144	31,318,956	Open end
		6,005	1,401,060,300		4,908	967,313,456	
Anleihe	Aktien	863	56,375,000	04/01/2013	-	-	-
	Index	1	500,000	Open end	-	-	-
	Zinsanleihe	3	700,000	29/11/2013	-	-	-
	Reverse Convertible	30	1,500,000	04/08/2011	-	-	-
		897	59,075,000				
Indexzertifikate	Index	-	-	-	5	1200000	20.02.2012
	Garantie	10	10,350,000	05/02/2016	1	150000	07.12.2015
	Airbag	-	-	-	1	50,000	15/07/2013
	Bonus	3160	283,281,585	11/12/2015	2488	251,524,400	06.03.2014
	Discount	608	83,893,500	04.01.2013	586	111,345,400	04.01.2013
	Express	66	9,200,000	16/12/2016	20	3,650,000	27.11.2015
	Outperformance	-	-	-	-	-	-
	Andere	21	2,355,000	13/09/2018	94	10,109,300	Open end
		3,865	389,080,085		3,195	378,029,100	
Währungszertifikate	Andere	1	3000	Open end	2	2,064,000	23.02.2010
		1	3,000		2	2,064,000	
Rohstoffzertifikate	Garantie	1	250,000	Open end	-	-	-
	Bonus	101	17,128,000	22/06/2012	11	1,141,000	17.12.2010
	Discount	215	34,580,000	22.06.2011	86	15,007,000	22.06.2011
	Andere	40	219,187,000	Open end	7	540,000	07.07.2014
		357	271,145,000		104	16,688,000	
Fondszertifikate	Andere	-	-	-	1	4,000	09.03.2010
		0	0		1	4,000	
Futurezertifikate	Index	-	-	-	1	102,000	Open end
	Garantie	-	-	-	-	-	-
	Bonus	49	2,599,000	23/12/2011	46	2,365,500	27.12.2010
	Discount	46	2,411,000	19/11/2012	116	12,010,000	23.11.2010
	Andere	-	-	-	33	8,783,000	Open end
		95	5,010,000		196	23,260,500	
TOTAL Zertifikate		11,220	2,125,373,385		8,406	1,387,359,056	
Total Zertifikate und Optionsscheine:		16,235	4,435,255,385		11,150	2,928,407,056	

Die Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts der Finanzderivate sowie Schuldverschreibungen mit eingebetteten Derivaten erfolgt grundsätzlich anhand von Marktwerten; bei illiquiden Märkten erfolgt die Bewertung auf der Basis von internen Modellen. Diese „In-house-valuation models“ werden regelmäßig von Spezialisten der Risikoabteilung der Société Générale S.A., Paris, getestet. Derivative Finanzinstrumente mit Optionscharakter werden anhand von allgemein anerkannten Optionspreismodellen durch die Société Générale S.A., Paris, bewertet.

Bei Vorliegen eines aktiven Marktes werden quotierte Preise von Börsen, Brokern sowie Preisfindungsagenturen verwendet.

Art, Umfang und beizulegende Zeitwerte der derivativen Sicherungsgeschäfte stellen sich zum Bilanzstichtag wie folgt dar: Die Gesellschaft hält zur Absicherung der Aktien- und Indexoptionsscheine 1.314 OTC-Optionen mit einem Marktwert von Mio. EUR 3.897, zur Absicherung der Währungsoptionsscheine 218 OTC-Optionen mit einem Marktwert von Mio. EUR 442 und zur Absicherung der Rohstoffoptionsscheine 3.494 OTC-Optionen mit einem Marktwert von Mio. EUR 14.904.

Darüber hinaus hält die Gesellschaft 12.091 Zertifikate mit einem Marktwert von Mio. EUR 60.031.

Der Buchwert der hier aufgeführten Optionsscheine zum 31. Dezember 2010 beträgt Mio. EUR 9.518 und ist in der Bilanzposition Sonstige Verbindlichkeiten enthalten. Der Buchwert der emittierten Zertifikate zum 31. Dezember 2010 beträgt Mio. EUR 49.359 und ist in der Bilanzposition Verbindlichkeiten aus emittierten Zertifikaten bzw. unter Treuhandverbindlichkeiten ausgewiesen.

6. Angaben zu den im Geschäftsjahr als Aufwand erfassten Honoraren

Das im Geschäftsjahr 2010 als Aufwand erfasste Honorar für die Abschlussprüfung 2010 beträgt TEUR 56.

7. Angaben zu den Organmitgliedern und Mitarbeitern

Folgende Personen waren im Geschäftsjahr 2010 zu Geschäftsführern bestellt:

Herr Jean-Louis Jégou, Bankkaufmann, Frankfurt am Main
Herr Dr. Joachim Totzke, Syndikus, Frankfurt am Main
Herr Günter Happ, Bankkaufmann, Fliesen

Die Geschäftsführer sind Angestellte der Société Générale S.A., Zweigniederlassung Frankfurt am Main. Für das Geschäftsjahr 2010 wurden der Société Générale Effekten GmbH Aufwendungen in Höhe von TEUR 12 als Vergütung für die Geschäftsführertätigkeit weiterbelastet.

Die Gesellschaft beschäftigte durchschnittlich 1,5 Mitarbeiter während des Geschäftsjahres.

Als kapitalmarktorientiertes Unternehmen wurde nach § 264d HGB ein Prüfungsausschuss eingerichtet. Dieser besteht aus den folgenden Mitgliedern:

Herr Francis Repka (Vorsitz)
Frau Catherine Bittner
Herr Achim Oswald

8. Konzernzugehörigkeit

Mutterunternehmen der Société Générale Effekten GmbH, welches einen Konzernabschluss aufstellt, ist die Société Générale S.A., Paris. Der Hinweis auf die Offenlegung des Konzernabschlusses der Société Générale S.A., Paris, erfolgt in Frankreich im „Bulletin des Annonces Légales Obligatoires (B.A.L.O.)“ unter der Rubrik „Publications Périodiques“ (R.C.S: 552 120 222).

Der Konzernabschluss ist verfügbar auf der Internetseite www.socgen.com.

Frankfurt am Main, den 29. März 2011

Die Geschäftsführung

Société Générale Effekten GmbH

Jean-Louis Jégou

Dr. Joachim Totzke

Günter Happ

Kapitalflussrechnung

	2010 EUR	2009 EUR
1. Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit		
Jahresergebnis vor außerordentlichen Posten	93.784,65	56.744,88
Zunahme (Abnahme) der Rückstellungen	113.172,21	-206.172,00
Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-26.453.697.568,94	-12.192.202.393,22
Zunahme Aktive latente Steuern	-1.093,24	0,00
Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	<u>26.453.307.724,23</u>	<u>12.192.535.801,43</u>
Cash flow aus laufender Geschäftstätigkeit	-183.981,09	183.981,09
2. Finanzmittelfonds am Ende der Periode		
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-183.981,09	-18.650,76
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	<u>183.981,09</u>	<u>202.631,85</u>
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	<u><u>0,00</u></u>	<u><u>183.981,09</u></u>
3. Zusammensetzung des Finanzmittelfonds		
Liquide Mittel	<u><u>0,00</u></u>	<u><u>183.981,09</u></u>

Ergänzende Angaben gemäß Tz. 52 des DRS-2:

- a) Unter dem Finanzmittelfonds werden die täglich fälligen Sichtguthaben beim Gesellschafter ausgewiesen.
- b) Eine Änderung der Definition des Finanzmittelfonds gegenüber der Vorperiode wurde nicht vorgenommen.
- c) Der Bestand des Finanzmittelfonds entspricht dem Guthaben bei Kreditinstituten
- d) In der Berichtsperiode erfolgten keine bedeutenden zahlungsunwirksamen Investitions- und Finanzierungsvorgänge
- e) Die Gesellschaft hat in dem Prüfungszeitraum kein Unternehmen erworben oder verkauft.

Ergänzende Angaben gemäß Tz. 53 des DRS-2:

Die ausgewiesenen Bestände des Finanzmittelfonds stammen nicht von quotal einbezogenen Unternehmen und unterliegen keinen Verfügungsbeschränkungen.

Eigenkapitalpiegel

	Gezeichnetes Kapital	Erwirtschaftetes Kapital	Eigenkapital
Stand 01.01.2009	25.564,59	338.353,93	363.918,52
Ausschüttungen	-	-	-
übrige Veränderungen	-	-	-
Jahresüberschuss		56.744,88	56.744,88
Stand 31.12.2009	25.564,59	395.098,81	420.663,40
Stand 01.01.2010	25.564,59	395.098,81	420.663,40
Ausschüttungen	-	-	-
übrige Veränderungen	-	-	-
Jahresüberschuss		93.784,65	93.784,65
Stand 31.12.2010	25.564,59	488.883,46	514.448,05

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Kapitalflussrechnung, Eigenkapitalpiegel sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Société Générale Effekten GmbH, Frankfurt am Main, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2010 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung gemäß § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Geschäftsführung sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss der Société Générale Effekten GmbH, Frankfurt am Main, den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Frankfurt am Main, den 29. März 2011

Deloitte & Touche GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



(Kopatschek)
Wirtschaftsprüfer

(ppa. Lange)
Wirtschaftsprüfer

JAHRESABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2011
DER SOCIÉTÉ GÉNÉRALE EFFEKTEN GMBH

- 1 Lagebericht für das Geschäftsjahr 2011
- 2 Bilanz zum 31. Dezember 2011
- 3 Gewinn- und Verlustrechnung für 2011
- 4 Anhang für das Geschäftsjahr 2011
- 5 Kapitalflussrechnung für 2011
- 6 Eigenkapitalspiegel für 2011
- 7 Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

**Société Générale Effekten GmbH
Frankfurt am Main**

**Lagebericht
für das Geschäftsjahr 2011**

Strategische Ausrichtung

Die Société Générale Effekten GmbH emittiert Optionsscheine und Zertifikate die jeweils vollständig an die Muttergesellschaft Société Générale S.A., Paris, an die Société Générale Option Europe S.A., Paris, sowie an die Inora LIFE Limited, Dublin, verkauft werden, sämtliche 100%ige Tochtergesellschaften der Société Générale Muttergesellschaft.

Die Emissionen werden teilweise von der Société Générale S.A., Paris an Enderwerber platziert, so dass hieraus kein Einfluss auf die wirtschaftlichen Verhältnisse der Emittentin resultiert.

Geschäftsverlauf

Das Geschäftsjahr 2011 ist zum einen durch einen Anstieg des Emissionsvolumens im Bereich Optionsscheine im Vergleich zum Vorjahr gekennzeichnet. Zum anderen hat sich die Höhe des Emissionsbetrages je Produkt durch die Einführung der „up-to global note“ signifikant vermindert, was auch zu einer Reduzierung der Bilanzsumme geführt hat. Bei diesem Verfahren ist die Höhe des Emissionsbetrages abhängig von der zu erwartenden Nachfrage und kann schrittweise bei Bedarf erhöht werden. Nicht-Platzierungen des Emissionsvolumens werden dadurch vermieden.

Im Geschäftsjahr 2011 wurden Optionsscheine über insgesamt 10.150 Emissionen (im Vorjahr: 5.015) begeben. Neben 2.860 Emissionen auf Aktienwerte wurden 2.597 Emissionen auf verschiedene Indizes, 308 Emissionen auf Fixed Income, 379 Emissionen auf Währungen, 16 Emissionen auf zwei unterschiedlich lautende Basiswerte sowie 3.990 Emissionen auf Rohstoffe aufgelegt.

Des Weiteren wurden 12.820 Gattungen an Zertifikaten (im Vorjahr: 11.220) emittiert. Im Wesentlichen handelt es sich dabei um Bonus- und Discountzertifikate.

Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Vermögenslage

Die Bilanzsumme hat sich gegenüber dem Vorjahr um Mio. EUR 26.602 auf nunmehr Mio. EUR 43.159 verringert.

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt unverändert TEUR 26. Darüber hinaus verfügt die Gesellschaft über einen Gewinnvortrag von TEUR 489. Das Eigenkapital

der Gesellschaft erhöhte sich um den erwirtschafteten Jahresüberschuss von TEUR 103 (Vorjahr: TEUR 94) auf TEUR 617 (Vorjahr: TEUR 514).

Sämtliche Forderungen bestehen gegenüber der Alleingesellschafterin. Ausfallrisiken außerhalb des Société Générale Konzerns bestehen nicht.

Ertragslage

Die Erlöse aus dem Verkauf der emittierten Optionsscheine und Zertifikate decken sich stets mit den Aufwendungen für den Erwerb der korrespondierenden Deckungsgeschäfte, so dass die Gesellschaft aus dem Emissionsgeschäft keinen Gewinn erzielt.

Die Personal- sowie sonstigen betrieblichen Aufwendungen werden auf Basis der Kosten zuzüglich eines Aufschlags der Société Générale S.A., Paris, weiterbelastet. Konzeptionsbedingt kann die Gesellschaft somit unabhängig vom Umsatz keinen Jahresfehlbetrag erwirtschaften.

Finanzlage

Art und Abwicklung der geschäftlichen Aktivitäten der Gesellschaft sind darauf ausgerichtet, eine stets ausgeglichene Finanzlage zu gewährleisten. Zahlungswirksame Geschäftsvorfälle ergeben sich nur bezüglich der Personal- und sonstigen betrieblichen Aufwendungen sowie deren Weiterbelastung an die Société Générale., Paris.

Risikobericht

Die Risikosituation der Gesellschaft ist geprägt von der übersichtlichen Geschäftsstruktur sowie die enge Einbindung der Gesellschaft in den Société Générale Konzern.

Adressenausfallrisiken

Erfüllungsrisiken ergeben sich nicht, da sich die Zahlungen aus dem Verkauf der emittierten Wertpapiere und aus dem Kauf der Deckungsgeschäfte sowie im Rahmen von Ausübungen stets kompensieren. Forderungen bestehen ausschließlich gegen die Muttergesellschaft Société Générale S.A., Paris. Für die Risikobeurteilung ist die Bonität der Société Générale S.A., Paris, und deren Tochtergesellschaften ausschlaggebend.

Marktpreisrisiken

Alle Marktpreisrisiken aus emittierten Optionsscheinen und Zertifikaten sind durch Deckungsgeschäfte mit der Société Générale S.A., Paris, vollständig abgesichert. Preisänderungsrisiken sowie Zinsänderungsrisiken bestehen daher nicht.

Liquiditätsrisiken

Aufgrund der Einbindung in den Société Générale Konzern sind derzeit keine Liquiditätsrisiken erkennbar.

Operationelle Risiken

Für die Überwachung und Kontrolle der operationellen Risiken hat die Société Générale S.A., Paris Prozesse und Systeme entwickelt, die von der Société Générale Effekten GmbH angewendet werden. Diese beinhalten vor allem die „Permanent Supervision“ sowie den Business Continuity Plan (BCP).

Internes Kontroll- und Risikomanagementsystem im Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess

Das Interne Kontrollsystem (IKS) und Risikomanagementsystem (RMS) umfasst im Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess die Grundsätze, Verfahren und Maßnahmen zur Sicherung der Wirksamkeit und Wirtschaftlichkeit der Rechnungslegung sowie zur Sicherung der Einhaltung der maßgeblichen rechtlichen Vorschriften und darüber hinaus auch die Risikoabsicherung und die Abbildung von Bewertungseinheiten. Es stellt sicher, dass die Vermögensgegenstände und Schulden im Abschluss zutreffend angesetzt, ausgewiesen und bewertet werden.

Verantwortlichkeiten im rechnungslegungsbezogenen IKS und RMS

Verantwortlichkeiten der Geschäftsführung und des Prüfungsausschusses

Die Geschäftsführung leitet das Unternehmen in eigener Verantwortung und arbeitet mit den übrigen Organen der Gesellschaft zum Wohle des Unternehmens vertrauensvoll zusammen. Dabei obliegt ihr unter anderem die Gesamtverantwortung für die Aufstellung des Jahresabschlusses.

Die Geschäftsführung versichert nach bestem Wissen, dass der Jahresabschluss gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

Die Geschäftsführung bestimmt den Umfang und die Ausrichtung des spezifisch auf die Gesellschaft ausgerichteten IKS und RMS in eigener Verantwortung und ergreift dabei Maßnahmen zur Weiterentwicklung der Systeme sowie zur Anpassung an sich ändernde Rahmenbedingungen.

Die in allen Ländern der Société Générale und damit auch in der Société Générale Effekten seit Jahren gelebten Wertesysteme, wie zum Beispiel die „Code of Conduct“ aber auch „Complianceregeln“ etc. bilden die Basis für ein verantwortungsbewusstes Handeln auch für die mit dem Rechnungslegungsprozess betrauten Mitarbeiter. Trotz aller im Rahmen von IKS und RMS eingerichteten risikomindernden Maßnahmen können auch angemessene und funktionsfähig eingerichtete Systeme und Prozesse keine absolute Sicherheit zur Identifikation und Steuerung der Risiken gewähren. Die Verantwortung des Rechnungslegungsprozesses und insbesondere des Jahresabschlussherstellungsprozesses erfolgt durch die Abteilung Rechnungswesen. Insbesondere bezüglich der Bewertung von Finanzinstrumenten und der Forderungen wird die Abteilung Rechnungswesen durch die Back-Office Abteilungen der Société Générale Paris unterstützt.

Die für den Rechnungslegungsprozess erforderlichen EDV-Systeme werden von der Muttergesellschaft zur Verfügung gestellt.

Zur Unterstützung der Geschäftsführung bezüglich des Rechnungslegungsprozesses wurde ein Prüfungsausschuss, bestehend aus drei Personen (1 Angestellter der Société Générale Effekten und 2 Angestellte der Société Générale Zweigniederlassung Frankfurt), eingerichtet. Der Prüfungsausschuss beschäftigt sich mindestens einmal jährlich - insbesondere zum Jahresabschluss- mit der Entwicklung der Finanz-, Vermögens- und Ertragslage. Im Rahmen des Jahresabschlussprozesses obliegt dem Gesellschafter die Feststellung des Jahresabschlusses. Zur Erfüllung dieser Aufgaben werden die Abschlussunterlagen inklusive des Gewinnverwendungsvorschlags der Geschäftsführung zusammen mit dem vorläufigem Bericht des Abschlussprüfers dem Prüfungsausschuss zugeleitet.

Organisation und Komponenten des rechnungslegungsbezogenen internen Kontroll- und Risikomanagementsystems

Ablauf und Durchführung der Abschlusserstellung der Société Générale Effekten.

Die Erfassung der von Seiten der Société Générale Effekten GmbH abzuwickelnden Geschäftsvorfälle wird durch Dateneingabe in produktspezifisch bestehende Applikationen zentral durch eine Back-Office Abteilung der Muttergesellschaft in Paris vorgenommen. Die Geschäftsabschlüsse (Verträge) werden in den Applikationen erfasst und unter Berücksichtigung des Vier-Augen-Prinzips freigegeben.

Die Kreditorenbuchhaltung für Lieferantenrechnungen hat die Gesellschaft im Mai 2011 nach Bangalore outgesourct.

In Bangalore wird der obengenannte Buchführungsprozess durch die Société Générale Global Solution Centre Private Limited (99%-ige Tochtergesellschaft der Société Générale S.A., Paris) vorgenommen.

Die zu erbringenden Dienstleistungen sind in dem Service Agreement zwischen der Société Générale S.A., Zweigniederlassung Frankfurt und der Société Générale Global Solution Centre Private Limited, Bangalore für die Société Générale Effekten festgelegt. Die eingescannten Belege werden in Bangalore erfaßt und kontiert, Genehmigung und Zahlungsfreigabe erfolgen durch Mitarbeiter der Gesellschaft.

Die Buchhaltung der Société Générale Effekten wird weiterhin auf dem zentralen Server in Paris geführt; sämtliche buchhaltungsrelevanten Daten der Société Générale Effekten werden auf diesem Server verarbeitet und gespeichert.

Die tägliche Überwachung der laufenden Cash Accounts erfolgt von Mitarbeitern der Gesellschaft in Frankfurt und stellt somit die Kontrolle der outgesourcten Tätigkeiten sicher. Dabei wird auf die im Bereich „Rechnungswesen“ niedergelegten Informationen für den Geschäftsbetrieb im Allgemeinen und für Rechnungslegungssachverhalte im Besonderen online im Intranet zurückgegriffen. Die technische Systembetreuung bei der Abschlusserstellung ist an die in der SG Gruppe für die IT verantwortliche Tochtergesellschaft ausgelagert.

Die Überwachung obliegt der Muttergesellschaft. Die technischen Betreuungsprozesse in der zentralen Betreuungseinheit sind in Arbeitsanweisungen geregelt. Die Sicherung und Archivierung der Datenbestände von Anwendungssystemen wird in Verantwortung der Muttergesellschaft durchgeführt. Die gesetzlichen Aufbewahrungsfristen werden beachtet. Notfallpläne werden von Mitarbeitern der Gesellschaft aktualisiert und überwacht. Grundlage der Datensicherung sind vornehmlich die zentralen Datensicherungssysteme für den Großrechner sowie die Speichernetze für den Bereich Open Systems. Die Daten werden in Paris redundant gespeichert.

Der erforderliche Zugriffsschutz vor unbefugten Zugriffen und die Einhaltung der Funktionstrennung bei der Nutzung von rechnungslegungsrelevanten Anwendungssystemen der Gesellschaft werden insbesondere durch das Konzept der Arbeitsplatzprofile sowie durch Prozesse zur Erstellung der Arbeitsplatzprofile sichergestellt. Die Arbeitsplatzprofile werden mittels eines speziell entwickelten Systems den einzelnen Back-Office Abteilungen in Paris sowie den Mitarbeitern des Servicecenter in Bangalore durch Berechtigte in der Gesellschaft erteilt und überwacht.

Dokumentation der Prozesse

Als Tochtergesellschaft der Société Générale Paris S.A., sind die Dokumentationen der Prozesse vorgegeben. Diese sind in dem „Accounting & Finance Handbuch“ zusammengefasst. Hierbei sind automatisierte Kontrollen, in denen die Richtigkeit von Eingaben sichergestellt wird, Hauptbestandteil der dokumentierten Prozesse.

Maßnahmen zur laufenden Aktualisierung des IKS und RMS

Im Rahmen der Weiterentwicklung des IKS und RMS beabsichtigt die Gesellschaft weitere Projekte und Maßnahmen durchzuführen, die zu einer Stärkung des IKS und RMS beitragen werden. Dazu gehört die Überprüfung der Abläufe im Zusammenhang mit der Monatsergebniserstellung sowie deren Aufnahme in eine Prozess-Kartographie. Außerdem werden ausgehend von der bisher schon erreichten Basis der Prozessdokumentation sukzessiv weitere relevante Prozesse aufgenommen und bewertet sowie in den Regelprozess des IKS und RMS überführt.

Bei Änderungen von gesetzlichen Vorgaben und Regelungen bezüglich der Rechnungslegung sind diese daraufhin zu prüfen, ob und welche Konsequenzen dies für den Rechnungslegungsprozess hat. Zuständig für die inhaltliche Bearbeitung ist das lokale Rechnungswesen der Gesellschaft. Bei Änderungen oder neuen Bestimmungen, die erhebliche Auswirkungen auf die prozessuale Abwicklung der Rechnungslegung haben, wird auf die bestehende bzw. noch zu vervollständigende Prozess-Kartographie aufgesetzt. Hierbei werden alle Maßnahmen wie EDV-Anpassungen, Arbeitsabläufe, Buchungsanweisungen u.ä. analysiert und entsprechend in den Back-Office Abteilungen in Paris sowie in der Serviceabteilung in Bangalore umgesetzt und von Mitarbeitern in der Gesellschaft in Frankfurt überwacht und kontrolliert.

Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung mit möglichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sind nach dem Abschluss des Geschäftsjahres nicht eingetreten.

Prognosebericht / Ausblick

Für das Geschäftsjahr 2012 hängt die Emissionstätigkeit von der gegenwärtigen Entwicklung auf den Finanzmärkten ab.

Wie auch in den vergangenen Jahren beabsichtigt die Gesellschaft in 2012 eine breite Produktpalette anzubieten.

Weiterhin beabsichtigt die Gesellschaft, die in 2011 begonnene Emissionstätigkeit in Österreich fortzusetzen.

Unter Berücksichtigung ihrer strengen Risikodeckungspolitik wird das Ergebnis in den Geschäftsjahren 2012 und 2013 positiv sein.

Frankfurt am Main, den 23. März 2012

Die Geschäftsführung

Jean-Louis Jégou

Dr. Joachim Totzke

Günter Happ

SOCIÉTÉ GÉNÉRALE EFFEKTEN GMBH. FRANKFURT AM MAIN

BILANZ zum 31. Dezember 2011

<u>AKTIVA</u>	31.12.2011 EUR	31.12.2010 EUR	<u>PASSIVA</u>	31.12.2011 EUR	31.12.2010 EUR
A. UMLAUFVERMÖGEN			A. EIGENKAPITAL		
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			I. Gezeichnetes Kapital	25.564,59	25.564,59
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen			II. Gewinnvortrag	488.883,46	395.098,81
a) aus der Anlage von Emissionserlösen	28.259.794.785,33	49.358.874.287,12	III. Jahresüberschuss	102.598,88	93.784,65
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 17.494.309.681,99 (Vorjahr: EUR 15.270.665.265,35)				617.046,93	514.448,05
b) Sonstige Forderungen	1.723.144,34	1.349.954,12	B. RÜCKSTELLUNGEN		
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 0,00)			I. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	86.086,74	68.488,87
2. Sonstige Vermögensgegenstände	9.004.117.251,96	9.518.218.378,05	II. Steuerrückstellungen	44.000,00	20.000,00
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 6.500.404.234,54 (Vorjahr: EUR 6.208.362.509,57)			III. Sonstige Rückstellungen	182.374,00	149.378,00
	<u>37.265.635.181,63</u>	<u>58.878.442.619,29</u>		<u>312.460,74</u>	<u>237.866,87</u>
B. AKTIVE LATENTE STEUERN	4.086,00	1.093,24	C. VERBINDLICHKEITEN		
C. TREUHANDVERMÖGEN			I. Verbindlichkeiten aus emittierten Zertifikaten	28.259.794.785,33	49.358.874.287,12
Forderungen	5.892.970.218,98	10.882.287.155,15	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 10.765.485.103,34 (Vorjahr: EUR 34.088.209.021,77)		
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 4.173.424.817,52 (Vorjahr: EUR 3.071.563.503,18)			II. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	54.533,11	352.233,88
			- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 54.533,11 (Vorjahr: EUR 352.233,88)		
			III. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	743.248,04	246.649,91
			- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 743.248,04 (Vorjahr: EUR 239.821,63)		
			IV. Sonstige Verbindlichkeiten	9.004.117.193,48	9.518.218.226,70
			- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 2.503.712.958,94 (Vorjahr: EUR 3.309.855.717,13)		
			- davon Steuern: EUR 2.056,98 (Vorjahr EUR 2.261,99)		
				<u>37.264.709.759,96</u>	<u>58.877.691.397,61</u>
	<u>43.158.609.486,61</u>	<u>69.760.730.867,68</u>	D. TREUHANDVERBINDLICHKEITEN		
			Zertifikate	5.892.970.218,98	10.882.287.155,15
			- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 1.719.545.401,46 (Vorjahr: EUR 7.810.723.651,97)		
				<u>43.158.609.486,61</u>	<u>69.760.730.867,68</u>

SOCIÉTÉ GÉNÉRALE EFFEKTEN GMBH

FRANKFURT AM MAIN

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

FÜR DIE ZEIT VOM 1. JANUAR 2011 BIS 31. DEZEMBER 2011

	<u>2011</u> EUR	<u>2010</u> EUR
1. Erträge aus Optionsgeschäften	11.212.754.135,32	7.372.359.163,78
2. Aufwendungen aus Optionsgeschäften	11.212.754.135,32	7.372.359.163,78
3. Erträge aus dem Zertifikategeschäft	11.977.163.133,51	5.065.944.591,40
4. Aufwendungen aus dem Zertifikategeschäft	11.977.163.133,51	5.065.944.591,40
5. Sonstige betriebliche Erträge	3.697.666,76	3.155.446,80
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	154.504,29	141.464,52
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung EUR 17.597,87 (Vorjahr: EUR 10.204,87)	40.574,00	32.667,98
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.343.877,50	2.836.799,87
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	7.393,37	625,89
- davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 7.393,37 (Vorjahr: EUR 625,89)		
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	16.234,22	5.058,62
- davon an verbundene Unternehmen: EUR 16.234,22 (Vorjahr: EUR 5.058,62)		
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<u>149.870,12</u>	<u>140.081,70</u>
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	47.271,24	46.297,05
- davon aus aktiven latenten Steuern: EUR 2.992,76 (Vorjahr: EUR 1.093,24)		
12. Jahresüberschuss	<u><u>102.598,88</u></u>	<u><u>93.784,65</u></u>

**Société Générale Effekten GmbH
Frankfurt am Main**

**Anhang
für das Geschäftsjahr 2011**

Erläuterungen des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2011 und sonstige Angaben

Der Jahresabschluss der Société Générale Effekten GmbH zum 31. Dezember 2011 ist nach den Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches und den ergänzenden Vorschriften des GmbH-Gesetzes unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung aufgestellt worden.

1. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Forderungen sind zum Nennwert zuzüglich abgegrenzter Zinsen angesetzt. Die nicht durch Sicherungsgeschäfte gedeckten Verbindlichkeiten sind mit den Erfüllungsbeträgen angesetzt.

Die Berechnung der latenten Steuern beruht auf temporären Differenzen zwischen Bilanzposten aus handelsrechtlicher und steuerrechtlicher Betrachtungsweise gem. § 274 HGB. Sie wurden aufgrund von Pensionsrückstellungen als aktive latente Steuern in Höhe von EUR 4.086,00 in der Bilanz ausgewiesen. Der zur Berechnung der latenten Steuern verwendete Steuersatz liegt bei 31,93 %.

Die Rückstellungen für Pensionen wurden nach versicherungsmathematischen Grundsätzen unter Berücksichtigung der Richttafeln 2005 G zum Erfüllungsbetrag bewertet, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist (§ 253 I 2 HGB). Sie werden pauschal mit einem einer Restlaufzeit von 15 Jahren entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz abgezinst (§ 253 II 2 HGB). Als versicherungsmathematisches Bewertungsverfahren wird das Anwartschaftsbarwertverfahren angewendet. Als Parameter wurden für die Pensionsrückstellungen ein Rechnungszins von 5,13% (Vorjahr: 5,15%), eine Bezügedynamik von 2,90% (Vorjahr: 2,79%) sowie eine Rentendynamik von 1,90% (Vorjahr: 1,79%) angenommen.

Verbindlichkeiten werden mit ihrem Erfüllungsbetrag bilanziert (§ 253 I 1 HGB).

Optionsprämien werden bis zur Ausübung oder bis zum Verfall als Sonstige Vermögensgegenstände bzw. Sonstige Verbindlichkeiten erfasst. Bei Ausübung oder Verfall erfolgt eine erfolgswirksame Vereinnahmung.

Die emittierten Zertifikate werden bis zur Fälligkeit als Verbindlichkeiten aus emittierten Zertifikaten ausgewiesen. Den emittierten Zertifikaten stehen gegenläufige Sicherungsgeschäfte, die unter den Forderungen gegen verbundene Unternehmen ausgewiesen sind, gegenüber.

Die Verbindlichkeiten aus emittierten Zertifikaten und Optionsscheinen werden in Höhe des Emissionserlöses aktiviert. Sie werden mit den unter den Forderungen und Sonstigen Vermögensgegenständen ausgewiesenen Sicherungsgeschäften zu Bewertungseinheiten zusammengefasst. Hierbei handelt es sich um perfekte Mikro-Hedges. Die Nichtbilanzierung der sich ausgleichenden Wertänderungen erfolgt im Rahmen der Einfrierungsmethode (§ 285 Nr. 19b und c HGB sowie § 285 Nr. 23 a und b HGB). Wertberichtigungen auf Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände waren nicht erforderlich.

Der Bestand zum Bilanzstichtag aus begebenen Optionen und Zertifikaten ist vollständig durch Deckungsgeschäfte mit der Gesellschafterin gegen Marktkursveränderungen abgesichert.

Daneben agiert die Gesellschaft im Rahmen eines Treuhandvertrages mit der Alleingeschafterin Société Générale Paris.

Den Zertifikaten aus Treuhandgeschäften stehen Sicherungsgeschäfte, die unter Treuhandvermögen ausgewiesen sind, gegenüber. Die Bilanzierung dieser Geschäfte erfolgt zu Anschaffungskosten.

2. Angaben zur Bilanz

Die **sonstigen Vermögensgegenstände** enthalten im Wesentlichen die von der Gesellschafterin zur Absicherung der emittierten Optionsscheine erworbenen OTC-Optionen.

Die **Forderungen gegen verbundene Unternehmen** bestehen in Höhe von TEUR 28.261.518 (Vorjahr: TEUR 49.360.224) gegen die Gesellschafterin.

Bei den **Treuhandforderungen** handelt es sich um an die Gesellschafterin weitergegebene Mittel aus mehreren für die Gesellschafterin emittierten Zertifikaten.

Die sonstigen Rückstellungen resultieren im Wesentlichen aus Rückstellungen für Emissionskosten sowie Prüfungs- und Beratungskosten.

Die **Treuhandverbindlichkeiten** beinhalten die Emission von im eigenen Namen für fremde Rechnung emittierten Zertifikaten.

Emissionen in Fremdwährungen sind in der Aktiva-Bilanzposition „Forderungen aus der Anlage von Emissionserlösen“ sowie in der Passiva-Bilanzposition „Verbindlichkeiten aus emittierten Zertifikaten“ ausgewiesen (jeweils TEUR 1.025.049 aus USD sowie jeweils TEUR 1.146.487 aus GBP). Die Umrechnung erfolgte zum Mittelkurs vom 30.12.2011.

Fristengliederung der Forderungen und Verbindlichkeiten				
in TEUR	Gesamtbetrag	Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	Restlaufzeit 1 bis zu 5 Jahren	Restlaufzeit über 5 Jahre
Forderungen				
- aus der Anlage von Emissionserlösen	28,259,795	10,765,485	14,506,496	2,987,814
- sonstige Forderungen	1,723	1,723	0	0
- aus Treuhand	5,892,970	1,719,545	3,267,634	905,791
Sonstige Vermögensgegenstände	9,004,117	2,503,713	5,550,178	950,226
Verbindlichkeiten				
- aus emittierten Zertifikaten	28,259,795	10,765,485	14,506,496	2,987,814
- aus Lieferungen und Leistungen	55	55	0	0
- gegenüber verbundenen Unternehmen	743	743	0	0
- sonstige Verbindlichkeiten	9,004,117	2,503,713	5,550,178	950,226
- aus Treuhand	5,892,970	1,719,545	3,267,634	905,791

3. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Aufstellung der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgt nach dem Gesamtkostenverfahren.

Sonstige betriebliche Erträge betreffen im Wesentlichen Kostenübernahmen der Gesellschafterin.

Sonstige betriebliche Aufwendungen bestehen im Wesentlichen aus Emissionskosten, Rechts- und Beratungskosten sowie Börsenkosten.

Die **Steuern vom Einkommen und vom Ertrag** betreffen das Ergebnis aus gewöhnlicher Geschäftstätigkeit.

4. Angaben zum Emissionsgeschäft

Das Emissionsvolumen des Geschäftsjahres 2011 stellt sich wie folgt dar: Sämtliche Emissionen sind durch den Abschluss identisch ausgestatteter OTC-Optionen bzw. der Anlage von Emissionserlösen bei der Société Générale S.A., Paris, vollständig abgesichert.

OPTIONSSCHEIN- GATTUNG / ZERTIFIKATE	ART	GESCHÄFTSJAHR 2011			GESCHÄFTSJAHR 2010		
		ANZAHL	VOLUMEN (IN STÜCK)	LÄNGSTE LAUFZEIT	ANZAHL	VOLUMEN (IN STÜCK)	LÄNGSTE LAUFZEIT
Optionsscheine							
Aktioptionsscheine	CALL	750	1,506,680,000	29/12/2015	1	500,000	22/06/2011
	PUT	118	131,670,000	22/06/2012	6	920,000	23/03/2012
	Open End Turbo Long	31	3,100,000	open end	2	1,000,000	open end
	Inline / StayHigh/ StayLow Optionsschein	1,819	415,400,000	05/08/2014	401	120,300,000	23/12/2011
	Korridor Hit Optionsschein	127	12,700,000	27/01/2012	-	-	-
	Hamster Optionsschein	15	1,500,000	05/08/2014	-	-	-
		2,860	2,071,050,000		410	122,720,000	
Indexoptionsscheine	CALL	201	239,331,000	23/12/2016	200	152,123,500	07/07/2016
	PUT	99	6,371,333	04/01/2013	186	159,181,500	23/12/2011
	Open End Turbo Short	83	19,452,000	open end	31	13,170,000	open end
	Open End Turbo Long	138	31,626,000	open end	44	19,590,000	open end
	Inline /StayHigh/ StayLow Optionsschein	1,898	465,690,000	12/10/2017	931	278,725,000	04/01/2013
	Korridor Hit Optionsschein	142	27,400,000	22/06/2012	59	17,700,000	23/12/2011
	Hamster Optionsschein	36	3,600,000	05/04/2012	-	-	-
		2,597	793,470,333		1,451	640,490,000	
Währungsoptionsscheine	Open End Turbo Short	193	54,757,000	open end	71	22,036,000	open end
	Open end Turbo Long	186	51,448,000	open end	72	21,796,000	open end
		379	106,205,000		143	43,832,000	
Rohstoffoptionsscheine	CALL	558	246,801,000	22/12/2017	505	267,170,000	24/06/2016
	PUT	499	182,119,000	22/12/2017	311	149,080,000	22/12/2015
	CALL Future	83	41,500,000	11/12/2013	-	-	-
	PUT Future	40	20,000,000	11/12/2013	-	-	-
	Open End Turbo Short	860	227,557,000	open end	374	184,470,000	open end
	Open End Turbo Long	1,213	394,961,000	open end	781	492,560,000	open end
	Inline /StayHigh/ StayLow Optionsschein	717	240,190,000	07/04/2016	179	53,700,000	21/12/2012
	Hamster Optionsschein	20	800,000	30/04/2012	-	-	-
		3,990	1,353,928,000		2,150	1,146,980,000	
Fixed Income	CALL	7	140,000	22/02/2012	-	-	-
	PUT	19	380,000	28/03/2012	-	-	-
	Open End Turbo Short	172	35,800,000	open end	37	12,080,000	open end
	Open End Turbo Long	110	29,770,000	open end	38	12,070,000	open end
		308	66,090,000		75	24,150,000	
Futures	Future	-	-	-	786	331,710,000	open end
		0	0		786	331,710,000	
Zwei Basiswerte	Alpha Optionsschein	16	800,000	03/02/2012	-	-	-
		16	800,000		0	0	
TOTAL Optionsscheine:		10,150	4,391,543,333		5,015	2,309,882,000	

		GESCHÄFTSJAHR 2011			GESCHÄFTSJAHR 2010		
OPTIONSSCHEIN- GATTUNG / ZERTIFIKATE	ART	ANZAHL	VOLUMEN (IN STÜCK)	LÄNGSTE LAUFZEIT	ANZAHL	VOLUMEN (IN STÜCK)	LÄNGSTE LAUFZEIT
Zertifikate							
Aktienzertifikate	Bonus	6,428	902,927,900	11/01/2015	5,013	1,091,531,300	02/01/2015
	Discount	739	74,847,300	03/01/2014	916	254,167,000	23/12/2011
	Express	93	6,316,200	09/05/2016	38	2,940,000	06/12/2013
	Garantie	-	-	-	3	300,000	07/09/2017
	Leverage	16	260,000	18/07/2013	-	-	-
	Outperformance	35	5,159,000	28/06/2013	-	-	-
	Andere	94	40,522,247	Open end	35	52,122,000	Open end
		7,405	1,030,032,647		6,005	1,401,060,300	
Anleihe	Aktien	465	1,522,500	04/01/2013	863	56,375,000	04/01/2013
	Index	3	6,000	22/06/2012	1	500,000	Open end
	Zinsanleihe	30	830,000	28/09/2016	3	700,000	29/11/2013
	Inflationsanleihe	22	1,632,500	11/08/2016	-	-	-
	Reverse Convertible	361	1,805,000	23/11/2012	30	1,500,000	04/08/2011
		881	5,796,000		897	59,075,000	
Indexzertifikate							
	Garantie	-	-	-	10	10,350,000	05/02/2016
	Airbag	-	-	-	-	-	-
	Bonus	3,495	156,820,100	21/04/2015	3,160	283,281,585	11/12/2015
	Discount	497	48,751,000	23/12/2016	608	83,893,500	04.01.2013
	Express	49	5,901,000	22/12/2017	66	9,200,000	16/12/2016
	Leverage	122	113,515,000	open end	-	-	-
	Outperformance	6	624,000	22/06/2012	-	-	-
	Andere	58	23,239,200	open end	21	2,355,000	13/09/2018
		4,227	348,850,300		3,865	389,080,085	
Währungszertifikate							
	Andere	-	-	-	1	3000	Open end
		0	0		1	3,000	
Rohstoffzertifikate							
	Garantie	6	580,000	07/07/2016	1	250,000	Open end
	Bonus	53	4,982,000	04/01/2013	101	17,128,000	22/06/2012
	Discount	214	15,550,000	21/12/2012	215	34,580,000	22.06.2011
	Andere	15	3,830,000	open end	40	219,187,000	Open end
		288	24,942,000		357	271,145,000	
Fondszertifikate							
	Andere	19	1,900,000	25/01/2012	-	-	-
		19	1,900,000		0	0	
Futurezertifikate							
	Index	-	-	-	-	-	-
	Garantie	-	-	-	-	-	-
	Bonus	-	-	-	49	2,599,000	23/12/2011
	Discount	-	-	-	46	2,411,000	19/11/2012
	Andere	-	-	-	-	-	-
		0	0		95	5,010,000	
TOTAL Zertifikate		12,820	1,411,520,947		11,220	2,125,373,385	
Total Zertifikate und Optionsscheine:		22,970	5,803,064,280		16,235	4,435,255,385	

Die Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts der Finanzderivate sowie Schuldverschreibungen mit eingebetteten Derivaten erfolgt grundsätzlich anhand von Marktwerten; bei illiquiden Märkten erfolgt die Bewertung auf der Basis von internen Modellen. Diese „In-house-valuation models“ werden regelmäßig von Spezialisten der Risikoabteilung der Société Générale S.A., Paris, getestet. Derivative Finanzinstrumente mit Optionscharakter werden anhand von allgemein anerkannten Optionspreismodellen durch die Société Générale S.A., Paris, bewertet.

Bei Vorliegen eines aktiven Marktes werden quotierte Preise von Börsen, Brokern sowie Preisfindungsagenturen verwendet.

Art, Umfang und beizulegende Zeitwerte der derivativen Sicherungsgeschäfte stellen sich zum Bilanzstichtag wie folgt dar: Die Gesellschaft hält zur Absicherung der Aktien- und Indexoptionsscheine 3.155 OTC-Optionen mit einem Marktwert von Mio. EUR 3.563, zur Absicherung der Währungsoptionsscheine 400 OTC-Optionen mit einem Marktwert von Mio. EUR 456 und zur Absicherung der Rohstoffoptionsscheine 4.186 OTC-Optionen mit einem Marktwert von Mio. EUR 13.668.

Darüber hinaus hält die Gesellschaft 10.497 Zertifikate mit einem Marktwert von Mio. EUR 31.716.

Der Buchwert der hier aufgeführten Optionsscheine zum 31. Dezember 2011 beträgt Mio. EUR 9.004 und ist in der Bilanzposition Sonstige Verbindlichkeiten enthalten. Der Buchwert der emittierten Zertifikate zum 31. Dezember 2011 beträgt Mio. EUR 28.260 und ist in der Bilanzposition Verbindlichkeiten aus emittierten Zertifikaten bzw. unter Treuhandverbindlichkeiten ausgewiesen.

5. Angaben zu den im Geschäftsjahr als Aufwand erfassten Honoraren

Das im Geschäftsjahr 2011 als Aufwand erfasste Honorar für die Abschlussprüfung 2011 beträgt TEUR 56.

6. Angaben zu den Organmitgliedern und Mitarbeitern

Folgende Personen waren im Geschäftsjahr 2011 zu Geschäftsführern bestellt:

Herr Jean-Louis Jégou, Bankkaufmann, Frankfurt am Main
Herr Dr. Joachim Totzke, Syndikus, Frankfurt am Main
Herr Günter Happ, Bankkaufmann, Flieden

Die Geschäftsführer sind Angestellte der Société Générale S.A., Zweigniederlassung Frankfurt am Main. Für das Geschäftsjahr 2011 wurden der Société Générale Effekten GmbH Aufwendungen in Höhe von TEUR 12 als Vergütung für die Geschäftsführertätigkeit weiterbelastet.

Die Gesellschaft beschäftigte durchschnittlich 1,5 Mitarbeiter während des Geschäftsjahres.

Als kapitalmarktorientiertes Unternehmen wurde nach § 264d HGB ein Prüfungsausschuss eingerichtet. Dieser besteht aus den folgenden Mitgliedern:

Herr Francis Repka (Vorsitz)
Frau Catherine Bittner
Herr Achim Oswald

7. Konzernzugehörigkeit

Mutterunternehmen der Société Générale Effekten GmbH, welches einen Konzernabschluss aufstellt, ist die Société Générale S.A., Paris. Der Hinweis auf die Offenlegung des Konzernabschlusses der Société Générale S.A., Paris, erfolgt in Frankreich im „Bulletin des Annonces Légales Obligatoires (B.A.L.O.)“ unter der Rubrik „Publications Périodiques“ (R.C.S: 552 120 222).

Der Konzernabschluss ist verfügbar auf der Internetseite www.socgen.com.

Frankfurt am Main, den 23. März 2012

Die Geschäftsführung

Jean-Louis Jégou

Dr. Joachim Totzke

Günter Happ

Kapitalflussrechnung

	2011 EUR	2010 EUR
1. Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit		
Jahresergebnis vor außerordentlichen Posten	102.598,88	93.784,65
Zunahme der Rückstellungen	74.593,87	113.172,21
Abnahme (+) / Zunahme (-) der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	26.602.121.381,07	-26.453.698.662,18
Abnahme (-) / Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	<u>-26.602.298.573,82</u>	<u>26.453.307.724,23</u>
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	0,00	-183.981,09
2. Finanzmittelfonds am Ende der Periode		
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	0,00	-183.981,09
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	<u>0,00</u>	<u>183.981,09</u>
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	<u><u>0,00</u></u>	<u><u>0,00</u></u>
3. Zusammensetzung des Finanzmittelfonds		
Liquide Mittel	<u><u>0,00</u></u>	<u><u>0,00</u></u>

Ergänzende Angaben gemäß Tz. 52 des DRS-2:

- a) Unter dem Finanzmittelfonds werden die täglich fälligen Sichtguthaben beim Gesellschafter ausgewiesen.
- b) Eine Änderung der Definition des Finanzmittelfonds gegenüber der Vorperiode wurde nicht vorgenommen.
- c) Der Bestand des Finanzmittelfonds entspricht dem Guthaben bei Kreditinstituten
- d) In der Berichtsperiode erfolgten keine bedeutenden zahlungsunwirksamen Investitions- und Finanzierungsvorgänge
- e) Die Gesellschaft hat in dem Prüfungszeitraum kein Unternehmen erworben oder verkauft.

Société Générale Effekten GmbH

Eigenkapitalspiegel

	Gezeichnetes Kapital	Erwirtschaftetes Kapital	Eigenkapital
Stand 01.01.2009	25.564,59	338.353,93	363.918,52
Ausschüttungen	-	-	-
übrige Veränderungen	-	-	-
Jahresüberschuss		56.744,88	56.744,88
Stand 31.12.2009	25.564,59	395.098,81	420.663,40
Stand 01.01.2010	25.564,59	395.098,81	420.663,40
Ausschüttungen	-	-	-
übrige Veränderungen	-	-	-
Jahresüberschuss		93.784,65	93.784,65
Stand 31.12.2010	25.564,59	488.883,46	514.448,05
Stand 01.01.2011	25.564,59	488.883,46	514.448,05
Ausschüttungen	-	-	-
übrige Veränderungen	-	-	-
Jahresüberschuss		102.598,88	102.598,88
Stand 31.12.2011	25.564,59	591.482,34	617.046,93

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Kapitalflussrechnung, Eigenkapitalspiegel sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Société Générale Effekten GmbH, Frankfurt am Main, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2011 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung gemäß § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Geschäftsführung sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss der Société Générale Effekten GmbH, Frankfurt am Main, den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Frankfurt am Main, den 23. März 2012

Deloitte & Touche GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

(Kopatschek)
Wirtschaftsprüfer

(Lange)
Wirtschaftsprüfer

Frankfurt am Main, den 8. Juni 2012

Société Générale Effekten GmbH

Société Générale

gez. Günter Happ

gez. Günter Happ

gez. Achim Oswald

gez. Achim Oswald